

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 19 | März/April 2016



www.oh-stadtmagazin.de
www.oh-tv.ruhr
www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

SPEKTAKULÄRE ANSICHTEN

„WUNDER DER NATUR“
IM GASOMETER

VIELE BESUCHER

*Gute Tourismusbilanz
für Oberhausen*

GROSSES KINO

*Vorhang auf für die
62. Internationalen
Kurzfilmtage*



wissen,
was läuft!



UNEXPECTED SHOPPING



CENTR 2.

Liebe Leserinnen und Leser,

wo lesen Sie diese Zeilen gerade? Zu Hause im Lieblingssessel? Auf einer Parkbank in der Sonne? Oder etwa als Urlaubslektüre am Strand von Florida oder auf einer Alm in den Alpen? Wir würden es gerne genauer wissen! Und rufen Sie daher auf, uns Ihre Fotos zu schicken. Bilder, die Sie bei der Lektüre unseres Stadtmagazins zeigen. Das kann auf dem Gipfel der Zugspitze sein oder auch im heimischen Garten. Wir freuen uns jetzt bereits auf viele ausgefallene Ideen und interessante Motive. Die schönsten Fotos werden nicht nur an dieser Stelle in der kommenden Ausgabe zu sehen sein, sondern auch mit schönen Preisen belohnt. Zu gewinnen gibt es 3x2 Tickets für die Show von Comedian Chris Tall am 29. Juni in der König-Pilsener-Arena und drei Jahrbücher Oberhausen '16. Doch auch alle anderen Teilnehmer dürfen sich freuen, denn unter www.oh-stadtmagazin.de/fotoaktion veröffentlichen wir regelmäßig alle Motive. Ihre Fotos schicken Sie bitte bis zum **29. April** in druckfähiger Qualität unter dem Betreff „Fotoak-

tion“ an unsere Redaktionsadresse (S. 54) oder an redaktion@oh-stadtmagazin.de

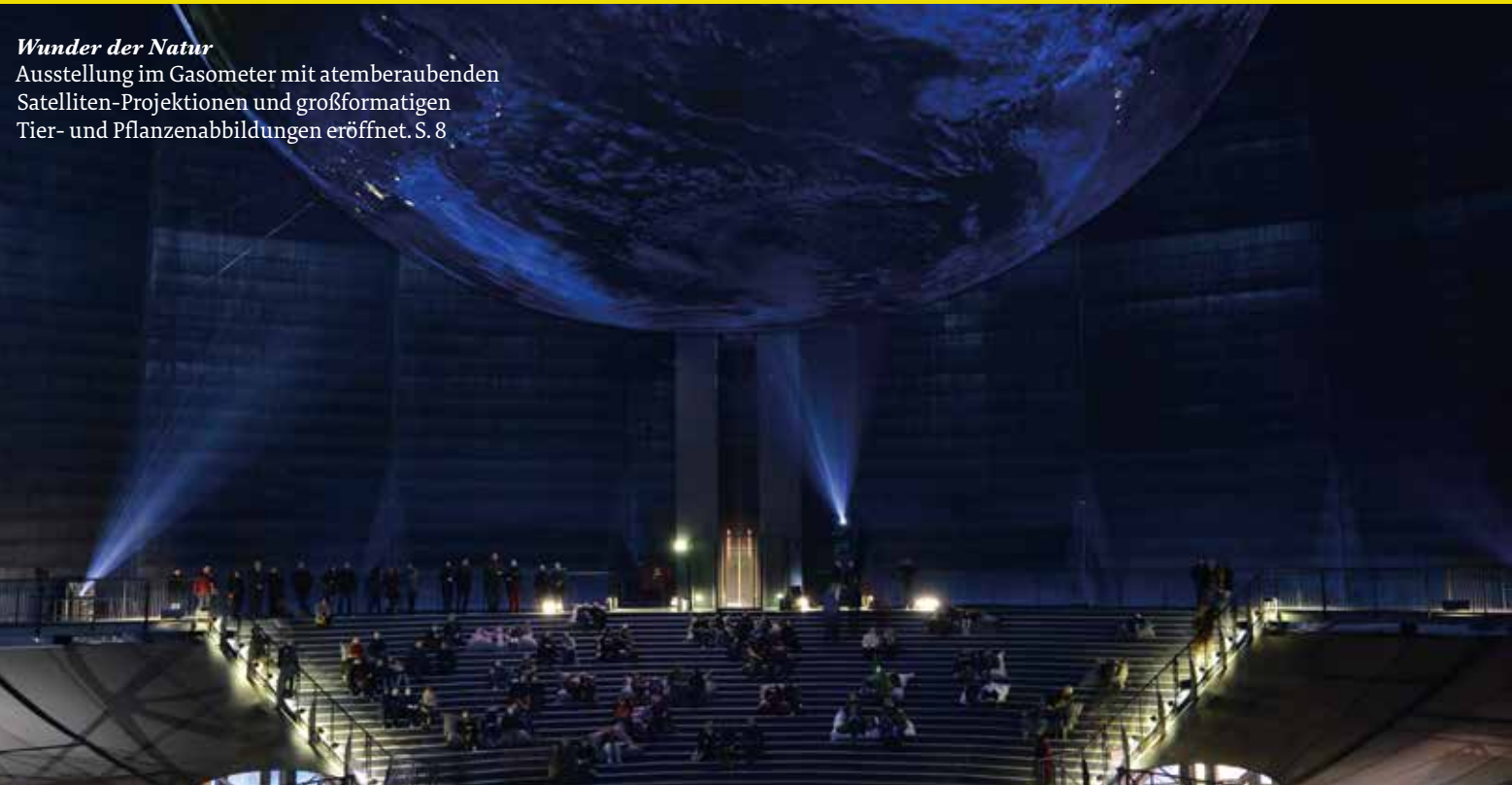
Dass sich die Lektüre unserer Frühlingsausgabe an jedem Ort dieser Welt lohnt, versteht sich von selbst. Neben unserer Titelgeschichte über die neue Gasometer-Ausstellung „Wunder der Natur“ enthält unser Magazin auch sonst wieder zahlreiche informative und spannende Artikel aus unserer Stadt. Und unser Auto-Special haben wir diesmal aufgrund der überaus positiven Rückmeldungen aus den Vorjahren sogar auf 16 Seiten erweitert.

Viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei unserem Foto-Gewinnspiel wünscht

Ihr Oh!-Team



Wunder der Natur
Ausstellung im Gasometer mit atemberaubenden
Satelliten-Projektionen und großformatigen
Tier- und Pflanzenabbildungen eröffnet. S. 8



Stadtradeln 2016
Gemeinsam für das Klima
strampeln. S. 15



Tourismus in Oberhausen
Große Bedeutung für den
Wirtschaftsstandort. S. 20



▲ **Internationale Kurzfilmtage**
Das Festival präsentiert Filme
aus aller Welt. S. 29



▲ **WDR 5 Kabarettfest**
Programm deluxe im Ebertbad. S. 31



▼ **„Bibliothek der
Generationen“**
Stadtbibliothek in
Sterkrade neu
eröffnet. S. 37



Durchgestartet
Beste Sportler Oberhausens
ausgezeichnet. S. 45 ▼

stadtgespräch

- 03 Editorial
- 06 Winzerfest auf dem Friedensplatz
Sterkrader Spiel- und Sportwochenende
- 07 KulturKanal am Kaisergarten
Museumsfest im Altenberg
- 08 **Titelthema: „Wunder der Natur“ im
Gasometer**
- 12 15 Jahre Bunkermuseum
- 13 Stadtarchiv in Lirich neu eröffnet

umwelt aktuell

- 14 Klimawochen 2016
Klima- und Ressourcenschutz: Neuer
Fachbereich

- 15 Stadtradeln 2016
Energieberatung: Neue Anlaufstelle
- 16 Die Plastiktüte kann einpacken
- 17 WBO: Neue Abfall App

tourismus & wirtschaft

- 18 Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft
kommt
- 20 **TMO: Tourismusbilanz 2015**
Neues Tourismusportal online
- 21 ITB: Oberhausen in Berlin
CityTour Oberhausen: Neue Saison
ExtraSchicht: Frühbucheraktion
- 22 Stadtparkasse Oberhausen:
Private Vermögensbildung

- 23 Galeria Kaufhof
- 24 Schnelles Internet:
Breitbandausbau in Oberhausen
Nahverkehrsplan: Bürgerinformationen
- 25 STOAG: Vorfahrt für Sicherheit
- 27 Made in Oberhausen: Neickenpartner und
Precobs
- 28 Medimax: Energiesparen im Haushalt

kunst & kultur

- 29 **62. Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen**
- 30 Theater Oberhausen:
Wer sind die „Barbaren“?
- 31 Ebertbad: Kabarett ohne Tabus
Matthias Reuters „kOh!lumne“

- 32 König-Pilsener-Arena: Rockkonzerte
und Eishockey-Länderspiele
- 33 Stage Metronom Theater Oberhausen:
„Phantom“ David Arnsperger im Interview
- 34 Ludwig Galerie zeigt Fotografien von
Brigitte Kraemer
- 35 evo: Musikwettbewerb 2016
„Garage“: Kunstsommer startet
Zonta Club: „Glanzlichter“

gutes leben

- 36 Arbeitskreis Weiterbildung
- 37 Sterkrader Bibliothek setzt Zeichen
- 38 Ab ins Wasser: Aquafitness in Oberhausen
- 39 „Iss wat!?“ mit La Signora
- 40 Sea Life und Legoland Discovery Centre:
Neue Ausstellungsbereiche

- 41 Verein Kinderspielzeit e.V. stellt sich vor
- 42 Wohrmis Lesetipp
Jugendparlament: Wahl im Mai
- 43 Place2Be und „Stay“: Neueröffnung

sport

- 44 Radrennen am Pfingstsonntag
- 45 evo-Sportgala: Sportler ausgezeichnet

und sonst

- 46 sOh!ciety
- 48 Veranstaltungskalender
- 52 Oh! Auf Dauer!
- 54 Rätseln & gewinnen
Das kommt im Mai
Impressum



► Dieser Ausgabe liegt ein
Auto-Special bei.

5. bis 8. Mai auf dem Friedensplatz:

NAHE-PRINZESSIN ERÖFFNET WINZERFEST

Ihr Lieblingswein ist der Riesling („er ist in allen Geschmacksrichtungen sehr facettenreich und daher immer lebhaft und interessant“) und an einem guten Wein schätzt sie Harmonie und Eleganz: „Ein Wein sollte im Geschmack das halten, was er im Geruch verspricht.“ Franziska Finkenauer, 22-jährige Weinprinzessin von der Nahe, wird am Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt), gemeinsam mit Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz um 12 Uhr auf dem Friedensplatz in der Oberhausener City das 28. Winzerfest eröffnen.

Zehn Winzerbetriebe aus den Anbaubieten Rheinhessen, Rheinpfalz, Mosel, Ahr und Nahe laden dann bis Sonntag, 8. Mai, dazu ein, ihre guten weißen und

roten Tropfen zu probieren und zu genießen. Bei den Teilnehmern handelt es sich allesamt um Familienbetriebe, die ihre Weine noch im eigenen Keller ausbauen. Passend zum Wein gibt es beim Winzerfest – eine Veranstaltung des Vereins CityO.-Management – leckere Speisen vom Flammkuchen über köstliche Pfannengerichte und Lachs bis zu frischen Laugenbrezeln. Live-Musik, DJ-Shows und Tanzaufführungen auf der Veranstaltungsbühne garantieren an den vier Tagen beste Stimmung.

Das 28. Winzerfest auf dem Friedensplatz ist täglich von 12 bis 22 Uhr geöffnet, am Freitag erst ab 14 Uhr. Der Eintritt ist natürlich frei.



35. Sterkrader Spiel- und Sportwochenende am 23./24. April:

SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Unterhaltung für die ganze Familie verspricht das 35. Sterkrader Spiel- und Sportwochenende am 23. und 24. April. Viele Oberhausener Vereine nutzen diese Plattform gerne, um neue Mitglieder zu gewinnen. Eröffnet wird das Fest am Samstag um 11 Uhr auf der Bühne vor dem Technischen Rathaus an der Bahnhofstraße. Hier und auf der

zweiten Bühne am Zilianplatz gibt es an beiden Tagen ein buntes Programm, die Stände sind jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kids dürfen sich auf einen Luftballonwettbewerb (nur Samstag!) und die Nostalgieeisenbahn freuen. Am Sonntag laden von 13 bis 18 Uhr die Sterkrader Fachgeschäfte zum Shoppen ein, u.a. wird im Küchenhaus Horstmann

wieder gekocht. Unterwegs sind am Sonntagnachmittag in der Sterkrader Innenstadt auch die beliebten Maskottchen bei ihrem 5. Oberhausener Maskottchen-Treffen. Auf dem Arnold- Rademacher-Platz am Bahnhof gibt es einen Gesundheitsparcours. Das OGM-Parkhaus am Eugen-zur-Nieden-Ring ist an beiden Tagen kostenfrei geöffnet.

Am 24. April ist wieder „KulturKanal“:

BUNTE SCHIFFSPARADE ZUM KAISERGARTEN

Am Sonntag, 24. April, ist es wieder so weit: Auf dem Rhein-Herne-Kanal findet zum dritten Mal die Schiffsparade KulturKanal statt. Vom Nordsternpark Gelsenkirchen, dem Ort der Auftaktveranstaltung, fahren um 14 Uhr mehr als 30 (Fahrgast-)Schiffe und Motorsportboote sowie zahlreiche Kanus und Ruderboote in einem großen Korso zur Abschlussveranstaltung im Kaisergarten Oberhausen. Gegen 16 Uhr werden die Schiffe hier erwartet. Erstmals wird während der Parade mit den Besuchern am Ufer gesungen – am Nordsternpark Gelsenkirchen (14 Uhr), bei der Rudergemeinschaft Bottrop (ca. 15 Uhr) und am Kaisergarten Oberhausen (ca. 16 Uhr). Für die musikalische Begleitung sorgt das Orchester Tuba Libre.

Wer auf den Fahrgastschiffen mitfahren möchte, muss sich rechtzeitig vorher anmelden. Zwei der Schiffe, die MS „Stadt Duisburg“ und die „Rheinfels“, kommen am 24. April vom Schwanentor und von Ruhrort in Duisburg nach Oberhausen

und legen um 12.30 Uhr am Kaisergarten Richtung Nordsternpark ab. Von dort geht es dann im Korso mit den vielen anderen Schiffen zurück zum Kaisergarten und später weiter nach Duisburg. Am Ziel Kaisergarten lädt u.a. der Ruderverein Oberhausen zu einem Tag der offenen Tür mit zahlreichen Mitmachangeboten ein.

Die Etappe Kaisergarten-Nordsternpark-Kaisergarten kostet mit der MS „Stadt Duisburg“ 19 Euro bzw. 14 Euro ermäßigt (inkl. Kaffeegedeck). Tickets hierfür gibt es bei der Weißen Flotte Duisburg, E-Mail: info@wf-duisburg.de, Tel. 0203 / 7139667. Wer mit der „Rheinfels“ auf dem Kanal schippern möchte, zahlt 18 Euro. Tickets sind hier bei der Ruhrorter Personenschiffahrt erhältlich, E-Mail: info@hafenrundfahrt-duisburg.de. Selbstverständlich kann man auf beiden Schiffen auch die Fahrten von und bis nach Duisburg buchen. Alle weiteren Infos unter www.kulturkanal.ruhr.



Museumsfest im Zentrum Altenberg am 24. April:

DAMPF, ELEKTRISCH, MOBIL

Die Sonderausstellung „Aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ steht im Mittelpunkt des diesjährigen Museumsfestes des LVR-Industriemuseums am Sonntag, 24. April, von 11 bis 17 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Zinkfabrik Altenberg an der Hansastrasse (Eintritt frei!). Stündlich werden ab 11.15 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung angeboten, dazu gibt's ab 11 Uhr stündlich Führungen durch die Dauerausstellung „Schwerindustrie“. Um 13 Uhr und um 15 Uhr startet die 30-minütige, unterhaltsame Show „Baff!“ mit spannenden Experimenten des Wissenschafts-Entertainers Felix Homann.

Auf dem Außengelände wird derweil altes Handwerk belebt: Es wird geschmiedet und gegossen. Außerdem können Oldtimer von den 1920er bis zu den 1960er Jahre bestaunt werden. Passend zum Thema Elektromobilität stellt die STOAG ihren Hybrid- und Elektrobus bereit. Natürlich können die Besucher in den Bus klettern und sich die Technik erläutern lassen. Eine besondere Attraktion des Festes, das großen und kleinen Besuchern viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und Mitmachen gibt, wird sicher auch Ulrich Lübke sein, der historische Fahrräder präsentiert und sein Können auf dem Hochrad zeigt. Für das leibliche Wohl sorgt mit viel Dampf das „Gdanska“.





„Wunder der Natur“ im Gasometer:
**EINE REISE UM DIE WELT
IN 20 MINUTEN**

*Auf die Erdkugel werden detail-
genau aus zwölf unterschiedlichen
Positionen hochauflösende bewegte
Satellitenbilder projiziert*

Es muss schon etwas sehr Außergewöhnliches und Inspirierendes sein, als Astronaut aus vielen hundert Kilometern Höhe auf seinen Heimatplaneten Erde zu blicken. Wer weder das seltene Berufsbild Astronaut gewählt hat noch das nötige Kleingeld und den Mut aufbringt, sich in die Erdumlaufbahn schießen zu lassen, muss auf dieses Erlebnis nicht völlig verzichten. Der Gasometer in Oberhausen, der aktuell seine neue Ausstellung „Wunder der Natur“ präsentiert, macht's möglich: Im 100 Meter hohen Luftraum des ehemaligen Gasspeichers schwebt eine große Erdkugel mit einem Durchmesser von 20 Metern. Und auf diese Erdkugel werden detailgenau aus zwölf unterschiedlichen Positionen hochauflösende bewegte Satellitenbilder projiziert. Die am Boden bequem in Sitzkissen liegenden Raumfahrt-Touristen reisen so in knapp 20 Minuten einmal um die ganze Welt und können in Bildern von einzigartiger Schärfe den Wechsel der Tages- und Jahreszeiten auf der Erde bewundern. Fehlt anfangs der Reise, die auch etwas Meditatives hat, vielleicht noch die Orientierung, so stimmt der Kurs spätestens dann, wenn unverkennbar Afrika vorüberzieht und man sich Europa nähert.

Möglich macht diese ungewöhnlichen Perspektiven das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit Hauptsitz in Köln, das sich mittels Satellitendaten mit der Erdbeobachtung beschäftigt. Die Bilder, die für die Ausstellung passgenau aneinandergesetzt wurden, stammen von Satelliten, die heute in Höhen zwischen 800 und 28.000 Kilometern um die Erde kreisen und sie Stück für Stück ablichten. Die Idee für die Präsentation einer Erdprojektion gab es beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, dem Projektpartner der Ausstellung, schon länger. Die Schwierigkeit war bislang, dafür einen passenden Raum zu finden. Jetzt hat's endlich geklappt: „Damit bietet sich uns die Gelegenheit, die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzuführen, die mit den Ausstellungen ‚Das Auge des Himmels‘ und ‚Sternstunden‘ begonnen hat“, so Gasometer-

Geschäftsführerin Jeanette Schmitz. Und sie verspricht: „Die Fahrt mit dem gläsernen Aufzug wird ein unvergleichliches Erlebnis“.

Ein weiterer Höhepunkt der Ausstellung „Wunder der Natur“, die bis zum 30. Dezember dieses Jahres gezeigt wird, sind die rund 150 großformatigen Abbildungen und einzigartigen Filmdokumente, die in die faszinierende Welt der Tiere und Pflanzen führen. Die Ausstellung präsentiert ihre ungewöhnlichen sinnlichen Fähigkeiten, ihre genialen Strategien im Kampf ums Dasein, die Vielfalt ihrer sexuellen Rituale und den Reichtum ihrer sozialen Beziehungen.

Die Bilder bedeutender internationaler Naturfotografen und Filmemacher zeigen die Lebenswelten der Tiefsee, der Korallenriffe, der Wüsten, der tropischen Regenwälder und der Wälder der gemäßigten Zonen. Einzigartig sind dabei die Aufnahmen mikrobiologischer Lebensprozesse, die mittels des Elektronenmikroskops entstanden sind und in die Tiefenschichten der Natur führen, die für unser menschliches Auge unerreichbar sind. Prof. Peter Pachnicke, Kurator der Ausstellung, schwärmt: „Die Besucher staunen über die Genialität der Pflanzen und Tiere, sie staunen über ein Leben, das sich in Milliarden Jahren entwickelt hat. Die Bilder regen aber auch zum Nachdenken an, denn die Menschen haben ja viele Verhaltensweisen aus dem Tierreich übernommen.“

Zusätzlich zu den Bildern sind an verschiedenen Stationen in der Ausstellung kurze Filme in HD-Qualität eingespielt. Wenn ein prächtiger Weißkopfadler urplötzlich aus dem Bildschirm zu stürzen scheint, weichen nicht nur Kids erschreckt schon mal ein paar Meter zurück. „Wunder der Natur“ – eine Ausstellung für die ganze Familie, die man sich unbedingt anschauen sollte. Und die für jeden Erdkunde- und Biologiekurs ohnehin ein Muss sein wird.



„Wunder der Natur“

Gasometer Oberhausen, bis 30. Dezember 2016

Öffnungszeiten:

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen:
10 bis 18 Uhr; in den NRW-Ferien an allen
Wochentagen geöffnet!

Eintritt:

Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 7 Euro;
Familien (2 Erwachsene u. bis zu 5 Kinder) 23 Euro;
Gruppen ab 15 Pers. 7 Euro pro Pers.;
Dauerkarte 25 Euro

Alle weiteren Infos unter: www.gasometer.de

Nils Sparwasser (DLR) im Interview:

SELBST EIN ASTRONAUT SIEHT DAS NICHT



Nils Sparwasser, Abteilungsleiter am Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Was ist – neben der beeindruckenden Größe – das Besondere an diesem Projekt?

Die Chance, wie ein Astronaut auf unseren Planeten zu blicken. Und wir gehen sogar noch darüber hinaus: Wir erzeugen Blicke, die selbst ein Astronaut im Weltall nicht zu sehen bekommt. Das Ziel unserer Arbeit war es, die Schönheit der Erde herauszuarbeiten. Dafür haben wir auch Satellitenbildaufnahmen aus Wellenlängenbereichen genutzt, die für das menschliche Auge nicht sichtbar sind, die nur der Satellit mit seinen Sensoren erfassen kann. So zeigt sich plötzlich der Wasserdampf der Atmosphäre als undurchdringbare Schicht, in der sich kleinste Luftbewegungen studieren lassen.

Was waren die größten Herausforderungen?

Die Erdschulptur ist mit einem Durchmesser von 20 Metern riesig! Es ist eine sehr große Projektionsfläche, die es zu bespielen gilt. Die von unserem Team geschaffene Animation hat eine Auflösung von 58 Millionen Pixeln. Das ist, um es mit einem Beispiel aus dem Alltag zu vergleichen, das Siebenfache eines digitalen Kinos. Die anfallenden Datenmengen sind daher sehr groß. Für die Projektion haben wir inklusive der Vorarbeiten eineinhalb Millionen Bilder erzeugt, an denen wir mehr als 100 Tage gerechnet haben.

Wie verwandelt man denn solche Datenmengen in eine lebendig wirkende Erde?

Die Daten für die Visualisierung und Animation aufzubereiten, damit das Ganze hier auf der Erdschulptur laufen kann, das war aufwendig. Unser Visualisierungsteam hat ganz verschiedene Satellitenaufnahmen und Erdbeobachtungsdatensätze zu einer virtuellen Erde kombiniert. Dieses Abbild haben wir auf unseren Rechnern in Oberpfaffenhofen in einem virtuellen Gasometer platziert. Virtuelle Kameras haben dieses 3D-Modell der Erde abgefilmt und auf diese Weise genau die Animation erzeugt, die wir als Projektion für die Kugel im realen Gasometer benötigen.

Und? Hat Sie das Ergebnis überzeugt?

Wir arbeiten hier am Earth Observation Center des DLR tagtäglich mit Satellitendaten. Wir sind den Blick auf die Erde also gewohnt und sehen häufig nicht mehr die Schönheit der Daten. Aber als ich dann vor dieser riesigen Erdschulptur im einhundert Meter hohen Innenraum des Gasometers stand, war ich schwer beeindruckt und dachte nur: Wahnsinn! Das hier ist wirklich etwas völlig anderes als das, was man vom Monitor her kennt.

Jetzt gewinnen: Wir verlosen 3x2 Tickets für die Gasometer-Ausstellung „Wunder der Natur“. Schreiben Sie bis zum 15. April an unsere Redaktionsadresse (S. 54) oder eine Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de und notieren Sie bitte Ihren Namen, Ihre Tel.-Nr. und den Betreff „Wunder der Natur“. Viel Glück!

MAZDA AUTOHAUS LESSINGSTRASSE IN OBERHAUSEN

RAUS AUS DEM WINTERSCHLAF – MIT DEN MAZDA FRÜHJAHRSGEBOTEN

ANHÄNGEZUGVORRICHTUNG

- Befördern Sie selbst schwerste Lasten
- Abnehmbar

Z. B. für Mazda CX-5 (ab 11/2011)
Jetzt nur € **900,00**

RÜCKFAHRKAMERA

- Bei eingelegtem Rückwärtsgang schaltet der Monitor automatisch auf die Rückfahrkamera um

Z. B. für Mazda CX-3
Jetzt nur € **426,00**

MAZDA ORIGINAL KLIMAANLAGEN-WARTUNG

- für alle Mazda-Modelle

Jetzt nur € **79,90**

BEI UNS SIND SIE UND IHR MAZDA IN BESTEN HÄNDEN



- Speziell auf Ihren Mazda geschultes Service- und Werkstattpersonal
- Mazdaspezifische Software-Updates wie z. B. Motormanagement- oder Navigationsgeräte-Updates
- Digitales Scheckheft (DSR) für eine lückenlose Speicherung und Dokumentation Ihrer Werkstattbesuche
- Europaweite Mobilitätsgarantie für viele Mazda dank des Mazda Europe Service
- Erinnerungsservice für bevorstehende Inspektionen oder die nächste Hauptuntersuchung Ihres Mazda
- Qualität und Sicherheit durch speziell für Ihren Mazda entwickelte und geprüfte Mazda Original Teile und Zubehör

- Mazda Neuwagen-Anschlussgarantie, Ihre Absicherung gegen unerwartete Reparaturkosten über die Hersteller-Garantie hinaus
- Kostenlose MyMazda App für alles Wissenswerte rund um Ihren Mazda
- Rundum-Schutz im Versicherungsfall mit der Fahrzeugversicherung für Ihren Mazda

Autohaus Lessingstraße GmbH
Größte und modernste Mazda-Vertretung in Europa
Lessingstr. 12 in 46149 Oberhausen
www.autohaus-lessingstrasse.de
Tel: 0208 / 62 93 22 0



EIN STILLER ORT

15 Jahre Bunkermuseum



Clemens Heinrichs,
Leiter des Bunker-
museums

Zuerst geht's ein paar Stufen hinunter. Und dann: Stille. Ein langer Gang, 15 überwiegend leerstehende Raumzellen, eine alte Turbine, verlassene Waschparzellen. Vor mehr als 70 Jahren war die Situation hier eine ganz andere. Tausende Oberhausener suchten während des Zweiten Weltkriegs im „Knappenbunker“ Schutz vor den Bomben. „Insgesamt waren auf drei Etagen 767 Liegeplätze eingerichtet, die maximale Kapazität lag bei rund 2.500 Personen“, informiert Clemens Heinrichs, Leiter der Gedenkhalle im Schloss Oberhausen und des Bunkermuseums. Ebendieses Bunkermuseum hat nach kurzer Winterpause seit dem 9. März seine Pforten wieder zweimal wöchentlich für vier Stunden geöffnet – und wird 2016 darüber hinaus 15 Jahre alt.

1999 kaufte die Stadt den leerstehenden Bunker vom damals noch existierenden Bundesvermögensamt. Anlässlich eines Stadtteilprojekts sollte das 1941/1942 errichtete Gebäude eine neue Funktion erhalten und als „Bürgerzentrum Alte Heid“ den Bewohnern des Knappenviertels zugutekommen. Ein zusätzliches viertes Stockwerk wurde – farblich in deutlichem Kontrast zum Bunker – obendrauf gesetzt. Auf den oberen drei Ebenen, wo heute u.a. ein Jugendamt, ein Seniorenbüro, ein Saal, Seminarräume und der Allgemeine Bürgerschützenverein angesiedelt sind, erinnern nur noch die dicken Mauern an die einstige Funktion. Anders unten im Bunkermuseum. „Wir haben so wenig wie möglich geändert, um das Innere des Bunkers originalgetreu abzubilden“, erläutert Heinrichs. Seit 2010 wird im Bunkermuseum die Dauerausstellung „HeimatFront – Vom ‚Blitzkrieg‘ in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr“ gezeigt. Auf Infotafeln erfährt der Besucher Wissenswertes über den Kriegsverlauf im Ruhrgebiet – ergänzt durch damalige Schriftstücke sowie Zitate von Zeitzeugen. Zu den wenigen nachträglich aufgestellten Exponaten zählen eine Atemmaske, eine amerikanische Sprengbombe und alte Geräte zur Belüftung.

Neben kostenlosen öffentlichen Führungen bietet das Bunkermuseum auch Workshops für Schulen an, die im einzigen beheizten Raum des Museums stattfinden. Dazu passt, dass die Texte auf den Tafeln daneben extra noch mal für Kinder „übersetzt“ worden sind.

Die Stille ist einem Donnern gewichen. „Das ist die Trommelgruppe, die eine Etage über uns probt“, klärt Clemens Heinrichs auf. Die Zeiten haben sich geändert. Zum Glück.



Bunkermuseum Oberhausen

im Bürgerzentrum Alte Heid

Alte Heid 13

46047 Oberhausen

www.bunkermuseum-oberhausen.de

Öffnungszeiten März bis November:

Mi + So: 14 – 18 Uhr

Der Eintritt und öffentliche Führungen (am ersten Mittwoch im Monat) sind kostenfrei.



Feierliche Eröffnung in Lirich

NEUE HEIMAT FÜR DAS STADTARCHIV

Nach rund zweijähriger Neu- und Umbauzeit konnte das Stadtarchiv Oberhausen am Standort der ehemaligen Hauptschule Lirich fertiggestellt und bezogen werden. Seit seiner Gründung im Sommer 1938 hat das Stadtarchiv damit bereits seinen siebten Standort gefunden. Mit rund 1.800 Quadratmetern Archivfläche bietet es nun etwa dreimal so viel Platz wie bisher sowie zeitgemäße Arbeitsbedingungen – sowohl für das Archivteam als auch für geschichtsinteressierte Besucherinnen und Besucher.

„Wir haben hier ein modernes Ambiente für die Archivalien der Stadt“, hob Oberbürgermeister Daniel Schranz im Rahmen eines kleinen Festaktes zur Eröffnung hervor. Am neuen Standort lasse sich Stadtgeschichte mehr als nur präsentieren. „Er bietet Nutzern wie Mitarbeitern auch komfortablere Möglichkeiten, Beiträge zur weiteren Erforschung der Geschichte Oberhausens leisten zu können.“ Kulturdezernent Apostolos Tsalastras beschrieb die Vorzüge des neugebauten Magazins mit zeitgemäßer technischer Ausstattung und optimierten Klimabedingungen für die Lagerung von Dokumenten und anderen Archivalien: „Hier finden auch Kunstwerke aus dem Bestand der Ludwig Galerie gute Aufbewahrungsbedingungen und die Internationalen Kurzfilmtage archivieren ihre Schätze aus sechs Jahrzehnten Festivalgeschichte.“

Für Peter Weber, den Leiter des Archivberatungs- und Fortbildungszentrums des Landschaftsverbands Rheinland, gilt es, darauf weiter aufzubauen: „Ziel ist ein wirkliches Haus der Geschichte für Oberhausen.“

3 Fragen an den Archivleiter

Seit Anfang März leitet Dr. Magnus Dellwig das Stadtarchiv. Damit ist er Nachfolger von Dr. Otto Dickau, der kurz nach der Neueröffnung in Lirich als Archivleiter in den Ruhestand ging. Dellwig promovierte in Neuerer Geschichte über „Kommunale Wirtschaftspolitik in Oberhausen 1862–1938“.

Was sind die größten Vorteile des „neuen“ Stadtarchivs?

Das alte Archiv am Tackenberg platzte förmlich aus allen Nähten. Jetzt an der Eschenstraße steht uns ein Neubau als Magazin zur Verfügung. Hier haben wir Platz für Archivgut für mindestens weitere 15 Jahre.

Wie kann aus dem „Gedächtnis der Stadt“ ein Oberhausener „Haus der Geschichte“ werden?

Das Stadtarchiv verfolgt das Ziel, ein aktives Gedächtnis unserer Stadt zu sein. Wir wollen den Kontakt zu geschichtsinteressierten Gruppen und Personen ausbauen, werden Forschungen fördern und Veröffentlichungen anregen. Wir wollen mit der immer bunteren Stadtgesellschaft mitgehen: Deshalb wünsche ich mir, dass uns Institutionen und Vereine, Kirchen, Schulen und Unternehmen zukünftig ihre Druck- und Festschriften, ihre Broschüren und Präsentationen zur Verfügung stellen. So soll in Zukunft die Vielfalt unserer Stadt sichtbar und erforschbar werden.

Das Archiv hat endlich mehr Platz. Wie wollen Sie diesen nutzen?

Es gibt einen großen Veranstaltungsraum für 80 Personen. Vereine dürfen diesen gerne nutzen. Der großzügige Lesesaal bietet eine angenehme Arbeitsatmosphäre und das Haus ist groß genug, um Führungen anzubieten: mittwochs für angemeldete Gruppen und für Einzelpersonen an jedem zweiten Mittwoch des Monats.



Dr. Magnus Dellwig

KLIMAWOCHEN 2016

Gemeinsame Aktion der Städte Essen und Oberhausen vom 18. bis zum 24. April

Viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände planen derzeit mit großem Engagement Aktionen rund um das Thema „Klima“. So entsteht ein buntes Programm mit rund 20 Aktionen in Oberhausen, das sich sehen lassen kann.

Ulrich Moritz vom Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz der Stadt Oberhausen: „Uns war klar, dass die Oberhausenerinnen und Oberhausener sich mit dem Umweltschutz auseinandersetzen, aber dass so viele Menschen einfach anpacken und mitmachen, das ist mehr als beachtlich.“

Fahrradtouren und Exkursionen zu verschiedenen Klimaprojekten, eine Infoschau in der Verbraucherzentrale zum Thema Klimaschutz beim Essen, ein Laborschiff am Kulturkanal oder der Ausblick auf die „Essbare Stadt der Zukunft“ sind nur „kleine Appetithäppchen“, die Lust auf mehr machen sollen. Bitte vormerken: Abschlussveranstaltung „Stadt – Rad – Kanal“ im Kaisergarten am 24. April von 10 bis 17 Uhr mit Schiffsparade, Mitmach- und Infoständen, E-Bike-Parcours, Tombola... Infobroschüren liegen in den Rathäusern und Stadtteilbibliotheken aus.

klimametropole RUHR 2022

Auszug aus dem Programm:

...

21.4. Busexkursion der Handwerkskammer Düsseldorf: „Klima braucht Handwerk“
Besuch des evo-Biomasseheizkraftwerks in Sterkrade

22.4. NABU-Exkursion „Kreuzkröte, Feldlerche und Co.“ zur Halde Haniel

23.4. Stromsparen im Garten – Mitmachaktion der Verbraucherzentrale beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende

...

Weitere Informationen gibt es unter www.ruhr2022.de, www.oberhausen.de oder beim Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz der Stadt Oberhausen, **Tel. 825-3609** (Ulrich Moritz).

VERSTÄRKUNG FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Klimaschutz in der Stadtverwaltung zu verankern, das war das Ziel der 2015 erfolgten Umstrukturierung im städtischen Bereich Umweltschutz. Im neu gegründeten Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz arbeiten nun Andrea Stamm und Ute Mareck im Jobsharing als Fachbereichsleiterinnen. Andrea Stamm bringt Erfahrung insbesondere im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung ein, sie betreute den Landeswettbewerb Klima plus und hat Projekte der Klima- und Umweltbildung ins Rollen gebracht. Ute Mareck arbeitet seit 1992 in der Oberhausener Abfallwirtschaft und baute die städtische Abfallberatung mit auf. Das Thema Abfallvermeidung als grundlegender Teil des Ressourcenschutzes ist ihr besonders wichtig.



Verstärkung im Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz: Samaneh Naseri, die Fachbereichsleiterinnen Andrea Stamm und Ute Mareck sowie Christian Wittpahl (v. l.)

Verstärkung bekommt das Team durch die Raumplanerin Samaneh Naseri und den Geographen Christian Wittpahl, die kürzlich ihre Arbeit als Klimaschutzmanager aufgenommen haben. Die Stellen werden zunächst drei Jahre lang vom Bundesumweltministerium gefördert. Ihre Aufgaben bestehen darin, das vom Stadtrat beschlossene Klimaschutzkonzept umzusetzen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu senken, den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen und die negativen Folgen des Klimawandels einzugrenzen.

Christian Wittpahl bringt Erfahrung im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität mit ein und wird die Themen Radverkehr, ÖPNV und Elektromobilität ausbauen. Samaneh Naseri hat sich bisher insbesondere mit energetischer Stadtsanierung und Klimafolgenanpassung befasst.

Projekte, die in nächster Zeit gestemmt werden, sind zum Beispiel die Beteiligung an Zertifizierungs- und Netzwerkprojekten wie dem „European Energy Award“, dem Projekt „Stadtradeln“ und den „KLIMAWOCHEN RUHR 2016“. Infos hierzu unter **Tel. 0208 825-3578** oder **-3569**.

Hier geht's zur Klimaschutzseite bei Facebook



STADTRADELN 2016

Alle Oberhausener Bürgerinnen und Bürger sind nach der ersten erfolgreichen Teilnahme im letzten Jahr auch 2016 wieder dazu aufgerufen, im Aktionszeitraum vom 21. Mai bis 10. Juni das Auto stehen zu lassen und auf das klimafreundliche Fahrrad umzusteigen. Es zählen dabei alle gefahrenen Radkilometer – die Fahrt zur Arbeit, zur Schule, in der Freizeit oder zum Einkaufen.

Beim Stadtradeln 2015 haben sich die 415 aktiven Radlerinnen und Radler in 42 Teams zusammengeschlossen und sind insgesamt knapp 108.000 km gefahren. So konnten ca. 15.500 kg CO₂ eingespart werden!

Wie im letzten Jahr werden auch 2016 wieder unter allen aktiven Teilnehmern attraktive Preise verlost. Ein besonderer Fokus liegt dabei dieses Mal auf Kindern und Jugendlichen, die unter ande-

rem in Zusammenarbeit mit dem ADFC ausgezeichnet werden. Bei aller Anstrengung soll jedoch vor allem der Spaß im Mittelpunkt stehen. Daher wird es wieder verschiedene, zentral organisierte Radtouren für jedermann geben. Ein Beispiel ist die gemeinsam mit den Städten Duisburg, Essen und Mülheim an der Ruhr durchgeführte Eröffnungsfahrt am 21. Mai zum Ringlokschuppen (MüGa-Gelände, Mülheim an der Ruhr). Vor Ort gibt es Verpflegungsmöglichkeiten und ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr hoffen die Verantwortlichen auch dieses Mal wieder auf eine rege Teilnahme. Als großes gemeinsames Ziel soll die 150.000-Kilometer-Marke geknackt werden! Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stadtradeln.de oder **Tel. 825-3642** oder **825-3569**.

ERSTE HILFE BEI ENERGIEFRAGEN – KOSTENLOS!

Für all diejenigen, die in ihrer Wohnung Energie und Geld sparen wollen oder ihre eigenen vier Wände mit Blick auf Energieeinsparungen sanieren möchten, gibt es nun eine zusätzliche Anlaufstelle in der Stadt: Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Oberhausen bietet ab sofort in Sterkrade wöchentlich eine kostenlose offene Sprechstunde an und beantwortet dort Fragen rund um das Thema Energie.

Bürgerinnen und Bürger können sich immer mittwochs von 10 bis 13 Uhr im Energieberatungsbüro des Technischen Rathauses in Sterkrade informieren. So kann der Marktbesuch mit einem Besuch bei Energieberaterin Martina Zbick verbunden werden. Die Bauingenieurin und Energieexpertin erklärt: „Wir bieten erste Hilfe bei allen Fragen zum Thema Energie, geben Empfehlungen und hilfreiche Tipps. Auch Tipps zum optimalen Heizen und Lüften oder zum Stromsparen können für Mieter eine satte Ersparnis bringen.“



Das Angebot einer ausführlichen Energieberatung, nach Terminvereinbarung im Technischen Rathaus, bleibt weiterhin bestehen, ebenso die Energieberatung zu Hause. Infos unter **Tel. 0208-911 086 30**, per E-Mail unter oberhausen.energie@vz-nrw.de oder unter www.vz-nrw.de/energieberatung. Weitere Infos auch auf der stadt-eigenen Internetseite: www.energiesparen-oberhausen.de

DIE PLASTIKTÜTE KANN EINPACKEN!

Bis zum Ende des Jahres 2017 soll der Plastiktütenverbrauch in Oberhausen um 70 Prozent gesenkt werden! Das ist das erklärte Ziel der Lokalen Agenda. Im Durchschnitt verbraucht laut Bundesamt für Statistik jeder Bundesbürger im Jahr 71 Plastiktüten, auf Oberhausen übertragen sind das fast 15 Millionen Plastiktüten!

Alternativen gibt es längst, meist auch direkt bei den Einzelhändlern und Discontern. Dies kann der klassische Einkaufskorb sein, eine Baumwolltasche oder eine Papiertüte. Jeder kann etwas dazu beitragen, den Plastikmüll zu reduzieren – Gründe dafür gibt es genug:

10.000 TEILE PLASTIKMÜLL PRO QUADRATKILOMETER
Etwa 70 Prozent der Oberfläche der Erde sind von Wasser bedeckt. Doch heute schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere zehntausende Teile Plastikmüll. Im Nordpazifik treibt seit Jahrzehnten ein Müllstrudel, der mittlerweile so groß ist wie Zentraleuropa. Seevögel verenden qualvoll an Mikroplastik in ihrem Magen, Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton.



Chones/shutterstock

PLASTIK ALS GIFTMAGNET

Plastik enthält nicht nur selbst Giftstoffe, sondern wirkt beim Schwimmen durchs Meer wie ein wahrer Gift-Magnet: Auf der glatten Oberfläche sammeln sich nach und nach immer mehr Umweltgifte. Fische, Garnelen und Krebse nehmen diese auf und lagern sie in ihren Körpern an. Durch die Nahrungskette gelangen die Gifte schließlich auch auf unsere Teller.

VERZICHT BEDEUTET PRAKTISCHEN KLIMASCHUTZ

Die herkömmliche Plastiktüte wird aus Ölprodukten hergestellt. Herstellung und Transport bedeuten einen CO₂-Ausstoß von ca. 90 g CO₂ – eine Vermeidung bedeutet praktischen Klimaschutz!

MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Die Lokale Agenda Oberhausen hat dazu aufgerufen, einen runden Tisch zu gründen. Wer also Interesse hat, sich an weiteren Aktionen zu beteiligen, um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, sollte sich an das Agenda-Büro wenden: Robert Oberheid, Tel. 825-2805, E-Mail: robert.oberheid@oberhausen.de



WBO ABFALL APP: ERFOLGREICHER START

Seit gut einem Monat ist die WBO Abfall App inzwischen verfügbar. „Wir freuen uns über einen gelungenen Start“, sagt WBO-Geschäftsführerin Maria Guthoff. In den ersten dreieinhalb Wochen haben sich bereits 3.500 Oberhausenerinnen und Oberhausener die App heruntergeladen. „Das ist ein sehr guter Wert“, so Maria Guthoff. „Und gefreut hat uns auch, dass das Feedback bisher positiv gewesen ist. So mailte uns eine Userin: Tolle Sache. Gute App. So geht Oberhausen mit der Zeit. Weiter so!“ Ab und an wenden sich Nutzerinnen und Nutzer an die WBO, da die Erinnerung am Vortag nicht richtig funktioniert. Für jeden Einzelfall wird dann nach einer Lösung gesucht und meist auch gefunden.

Nie wieder den Termin der Müllabfuhr vergessen – dies ist das Hauptziel der WBO App. Sie soll die Abfallentsorgung erleichtern, bietet eine Reihe von Vorteilen und ist einfach zu handhaben.

- Einrichten mit wenigen Klicks: Nach dem Herunterladen wird das persönliche Müllprofil mit einer oder mehreren Adressen und den Abfallarten angelegt. Die nächste Leerung der Behälter wird umgehend angezeigt, ebenso wie alle Jahrestermine für die eingegebenen Abfallsorten.
- Erinnerungsfunktion: Am Vortag erhält man zu einer eingegebenen Zeit eine Nachricht, welche Tonne an den Straßenrand gestellt werden muss.
- Übertragung in den eigenen Online-Kalender: Das gilt für alle Termine einschließlich der nächsten Schadstoffmobil-Einsätze in der Nähe.
- Auflistung aller Standorte der Altkleider-, Altglas- und Altpapiercontainer in der Nähe sowie des Wertstoffhofes mit Entfernungsangabe.
- Abfall-ABC: Was kann wo entsorgt werden?
- Meldung wilder Müllkippen: direkt über die App wilde Müllkippen mit Standort und Foto melden.
- Kontakte zur Stadt und zur WBO bei weiteren Fragestellungen, z.B. der Meldung nichtgeleerter Tonnen.

Mehrere Anfragen gab es zur Leerung von Hausmüllcontainern. „Da diese einen eigenen Leerungsrhythmus haben, der nicht an die Leerung der jeweiligen Straße gekoppelt ist, sind die Hausmüllcontainer nicht im Abfallkalender und damit leider auch nicht in der App enthalten“, bedauert WBO-Geschäftsführer Karsten Woidtke. „Die Leerungstermine können aber telefonisch unter 8578 4716 bei uns erfragt werden.“

ANZEIGE

WELTWEIT ERSTE BERGBAU-ERLEBNISBAD!

Erleben Sie das

Direkt am CentrO Oberhausen.
AQUApark - Mein Revier!

JETZT FAN WERDEN:
facebook.com/AQUAparkOberhausen

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.aquapark-oberhausen.com
AQUApark Oberhausen | Heinz-Schleußer-Str. 1 | 46047 Oberhausen

Ein Tag im AQUAPARK

- Rutschenparadies
- Auffahrbare Kuppelhalle
- Kindererlebnisbereich
- Fitness- & Schwimmkurse
- Kindergeburtstag
- "Café & Bistro Zum Flöz"

Künftig möchte die WBO auch Push-Meldungen per App auf die Smartphones senden – etwa wenn Laub abgeholt wird oder sich Termine kurzfristig verschieben sollten. Die Entwicklung ist bereits in Arbeit.

Die Abfall App für mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets) mit den Betriebssystemen iOS und Android gibt es kostenlos in den jeweiligen Stores (Apple Store und Google Play Store):

Weitere Information finden Sie auch auf www.wbo-online.de

shutterstock/violetkaipa



AUSBILDUNGSZENTRUM DER BAUWIRTSCHAFT KOMMT NACH OSTERFELD

Aus HDO wird ABZ: Das Gebäude des ehemaligen Trickfilmzentrums HDO wird zusammen mit dem ehemaligen Gartendom zu einer modernen Ausbildungsstätte für den Bauindustrieverband NRW umgebaut. Landeswirtschaftsminister Garrelt Duin und Bauminister Michael Groschek übergaben den Förderbescheid über 14 Millionen Euro.

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 20 Millionen Euro entsteht in Osterfeld die modernste Ausbildungseinrichtung für Bauberufe in ganz Deutschland: mit Seminarräumen und Lehrwerkstätten für rund 200 Auszubildende, einem Internatsbereich sowie einer Kantine und Sozialräumen. Gefördert wird außerdem die Anschaffung neuer Maschinen und Anlagen für eine Ausbildung auf aktuellem Stand der Technik. Der Baubeginn ist für 2017 geplant.

„Das neue Ausbildungszentrum ist auch wichtig für den Stadtteil“, unterstrich NRW-Bauminister Groschek, „Osterfeld kann sich so noch besser entwickeln und das ganze Viertel wird letztlich aufgewertet.“ Die Landesregierung unterstützt die integrierte Quartiersentwicklung unter dem Leitbild „Osterfeld: gemeinsam fit für Zukunft!“ mit einer ressortübergreifenden

Förderung. Zusätzlich zu den Fördermitteln des Wirtschaftsministeriums beantragt die Stadt Oberhausen Städtebaufördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“, unter anderem für die Sanierung von sozialer Infrastruktur und die Aufwertung von öffentlichen Räumen.



v. l. Hartmut Schmidt (OGM), Martin Schlegel (Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW), Prof. Beate Wiemann (Bauindustrieverband NRW), Dr.-Ing. Bernd Garstka (Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW), Garrelt Duin (NRW-Wirtschaftsminister), Michael Groschek (NRW-Bauminister), Dirk Grünwald (Bauindustrieverband NRW) und Daniel Schranz (Oberbürgermeister)

von der OGM Oberhausener Gebäudemanagement mit dem Ziel erworben worden, eine neue Nutzung für die beiden Problemimmobilien zu entwickeln. „Diese Entscheidung wurde seinerzeit sehr stark kritisiert“, so OGM-Geschäftsführer Hartmut Schmidt. „Darum freut es mich im Nachhinein besonders, wenn Dirk Grünwald als Präsident der Bauindustrie NRW diesen Kauf zuletzt als wegweisenden und geschickten Schachzug der OGM beschrieben hat: weil erst dadurch diese wichtigen Impulse für Osterfeld gesetzt werden konnten.“

Oberbürgermeister Daniel Schranz verbindet mit der Umnutzung von HDO und Gartendom die Hoffnung, „dass sich ein enormer Schub für den ganzen Stadtteil entwickelt“. Weit mehr als 200 Schulungsplätze für junge Menschen inklusive Übernachtungsmöglichkeiten – das sei ein „großes Pfund“.

Sowohl HDO als auch Gartendom waren 2013

Küchen auf 3 Etagen Horstmann

Seit 1898

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

DIE FRISCHE & MODERNE KÜCHE ...



5.998,-
VOLLSERVICEPREIS*

Wohnküche. Softmatte Fronten in Sand mit Eiche Virginia Dekor. Küchenmaß: 185 x 275 + 215 cm.
*Im Preis enthalten sind NEFF Elektrogeräte: Edelstahl-Einbaubackofen BCS1722NMC EEK A+ · Glaskeramik-Kochfeld TT8342N · Edelstahl-/Glasdunstele BSE3949S EEK C · Einbaukühlschrank K1515X7 EEK A+ · Geschirrspüler S51D30X2EU EEK A+ · Edelstahl-Einbauspüle. Inklusive Lieferung und Montage 5.998,-.

Winkelküche. Lack-Laminat Hochglanz in Weiß und Rot. Küchenmaß: ca. 340 x 187,5 cm.
*Im Preis enthalten sind hochwertige Marken-Elektrogeräte: Edelstahl-Einbaubackofen LBN1310XEEK A · Glaskeramik-Kochfeld LAS6000F · Edelstahl-Dunstele ELICA MISSYDT60 EEK E · Einbaukühlschrank inkl. 4****Gefrierfach LK0843 EEK A+ · Geschirrspüler LV1525 EEK A+ · Edelstahl-Einbauspüle. Inklusive Lieferung und Montage 3.498,-.

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

- über 50 Küchen auf 3 Etagen
- Design · Familie · Landhaus · Preiswert
- seit 1898 in Oberhausen
- Fachberatung durch Spezialisten
- erfahrene Küchenmonteure
- günstig durch Großeinkauf



3.498,-
VOLLSERVICEPREIS*

OTTO HORSTMANN GMBH | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 FAX: 02 08 / 66 49 68 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM
MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 16.00 UHR TERMINE GERNE AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN

TOURISMUSBILANZ OBERHAUSEN 2015:

Entwicklung weiter auf hohem Niveau

Der Tourismus in Oberhausen befindet sich auch weiterhin auf einem guten Weg. Laut Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO) haben es alle Oberhausener Akteure in den letzten Jahren geschafft, die touristische Entwicklung der Stadt auf einem sehr hohen Niveau zu halten. Die aktuelle Beherbergungsstatistik des ehemaligen Statistischen Landesamtes IT.NRW in Düsseldorf nimmt es ganz genau: 2015 sind die Übernachtungszahlen der Stadt zum ersten Mal nach zwölf Jahren wieder leicht gesunken. In Oberhausen sind 2015 insgesamt 446.040 Übernachtungen und 203.315 Übernachtungsgäste im Stadtgebiet registriert worden. Für die TMO geben diese Zahlen allerdings keinen Hinweis auf eine Trendwende in der positiven touristischen Entwicklung. Eine hohe Bettenauslastung und das weiterhin starke Aufkommen an Tagestouristen stimmen zuversichtlich, so die Einschätzung und Prognose der lokalen Touristiker. 50,7 Prozent Bettenauslastung in der örtlichen Hotellerie bedeuten den höchsten Wert aller kreisfreien Städte in ganz Nordrhein-Westfalen. Oberhausen

liegt damit noch vor Städten wie Köln, Düsseldorf oder Aachen, der Durchschnittswert in NRW beträgt 42,2 Prozent. „Wir befinden uns in einer Phase, in der sich der Übernachtungstourismus im Stadtgebiet allmählich auf einem sehr hohen Niveau einpendelt. Angesichts der aktuellen Bettenauslastung sind dynamische Steigerungen wie in der Vergangenheit nicht mehr so ohne weiteres möglich“, ist sich TMO-Geschäftsführer Franz Muckel sicher. „Wir stoßen mit der Kapazität einfach an Grenzen. Daher könnte Oberhausen ein oder am besten zwei neue Hotels sehr gut vertragen.“ Zudem gehöre zu einer touristischen Gesamtbetrachtung auch immer der Blick auf die Tagestouristen, die 2015 wieder einen erheblichen Beitrag zum touristischen Gesamtumsatz in der Stadt geleistet hätten. Für die Zukunft ist Muckel daher optimistisch: „Mit der phänomenalen Ausstellung ‚Wunder der Natur‘ im Gasometer sowie den Musicals ‚Phantom der Oper‘ und ab November auch Disneys ‚Tarzan‘ haben wir 2016 wieder sehr gute Argumente für ein starkes Tourismusjahr.“



ONLINE: NEUES TOURISMUSPORTAL DER TMO

In einem völlig neuen Gewand präsentiert sich jetzt der Internetauftritt der Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO): www.oberhausen-tourismus.de. Das offizielle touristische Online-Portal für die Stadt ist kürzlich von der TMO und der Oberhausener Agentur bgp-edia von Grund auf überarbeitet worden. Erforderlich wurde die Anpassung allein schon wegen des veränderten Nutzungsverhaltens im Internet. Die Zugriffszahlen mit Smartphone und Tablet sind inzwischen auf bis zu 50 Prozent gestiegen. Darauf war der bisherige Internetauftritt nicht mehr ausgerichtet. Damit Touristen jedoch auch weiterhin den gewohnten Informations- und Servicestandard für die Planung ihrer Reise nach

Oberhausen erhalten können, ist das Design der Seite entsprechend modernisiert und auf eine responsive Darstellung umgestellt worden. So können PC-, Tablet- oder Handysurfer die gewünschten Infos jederzeit mit einer individuell auf das jeweilige Endgerät angepassten Navigationsführung aufrufen: Detailinfos zu Oberhausener Kultur- und Freizeiteinrichtungen inklusive der Einbindung von Social-Media-Elementen, Unterkünfte mit direkter Buchungsmöglichkeit, Pauschalangebote, einen Terminkalender mit Suchfunktion, Prospekte zum Herunterladen oder direktem Online-Blättern, umfangreiche Anreiseinfos sowie die besten Tipps vor Ort und in der Metropole Ruhr. Ergänzt wird der Auftritt demnächst noch um einen eigenen Business-Bereich für die Reise- und Tagungsbranche und die Übersetzung in englischer und niederländischer Sprache. www.oberhausen-tourismus.de



ITB Berlin: OBERHAUSEN AUF WELTWEIT GRÖSSTER REISEMESSE

Hohe Wertschätzung für den Tourismus in Oberhausen: Dirk Vöpel, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD Oberhausen, war auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB), um sich persönlich bei der Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO) über die touristische Vermarktung der Stadt zu informieren. Im Gespräch mit TMO-Geschäftsführer Franz Muckel wurde die große Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Oberhausen betont. Gemeinsam mit vielen lokalen Partnern hatte die TMO vom 9. bis 13. März auf der ITB den Tourismusstandort Oberhausen präsentiert.



TMO-Geschäftsführer Franz Muckel (l.) und MdB Dirk Vöpel



Tickets & Infos:
TOURIST INFORMATION Oberhausen
Ruhr.Infolounge am Hbf.
Tel. 0208 82 45 70
E-Mail: tourist-info@oberhausen.de
www.oberhausen-tourismus.de

CITYTOUR OBERHAUSEN: NEUE SAISON BEGINNT AM 1. MAI *Mit dem Cabrio-Bus die Stadt entdecken*

Ab 1. Mai fährt der beliebte CityTour-Bus wieder durch Oberhausen. Am Fahrplan hat sich nichts geändert, an der Farbe dagegen schon: In dieser Saison ist der Doppeldecker zum ersten Mal in Rot unterwegs, so wie man Sightseeing-Busse auch aus anderen Städten kennt. Bis zum 30. Oktober fährt der Doppeldecker-Bus jeden Sonntag jeweils um 12 Uhr und um 14 Uhr vom Vorplatz am Hauptbahnhof (Haltestelle am Bahnhofsturm) aus zuerst zum Luise-Albertz-Platz am CentrO gegenüber der Coca-Cola-Oase. Hier ist der Zustieg ebenfalls möglich. An der St. Antony-Hütte und am Schloss Oberhausen hält der CityTour-Bus dann jeweils für einen kurzen Foto-Stopp, bevor es wieder Richtung Hauptbahnhof geht. Ein Ticket kostet 12 Euro und ist entweder im Bus oder im Vorverkauf in der Tourist Information Oberhausen erhältlich. Pro zahlenden Erwachsenen können zwei Kinder bis 13 Jahre gratis mitfahren. Gegen Vorlage eines CityTour-Tickets gibt es zudem attraktive Ermäßigungen bei zahlreichen touristischen Partnern in Oberhausen.

EXTRASCHICHT: FRÜHBUCHERAKTION!

*Tickets in der Tourist Information
für 12 Euro – nur bis 9. Mai*

Bis zur nächsten ExtraSchicht am 25. Juni dauert es zwar noch etwas, aber für die „Nacht der Industriekultur“ in der Metropole Ruhr gibt es u.a. in der Tourist Information Oberhausen am Hauptbahnhof jetzt schon die Tickets – und das zu ausgesprochen günstigen Konditionen. Bis 9. Mai sind die Eintrittskarten im Rahmen einer Frühbucheraktion für je 12 Euro zu bekommen, danach kosten die Tickets 17 Euro im Vorverkauf und am Veranstaltungstag an der Abendkasse sogar 20 Euro. Über 2.000 Künstlerinnen und Künstler verwandeln das Ruhrgebiet dann im Juni wieder in ein großes Kulturfest vor monumentaler Kulisse. In Oberhausen als Veranstaltungsorte mit dabei: das LVR-Industriemuseum, die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, der Gasometer Oberhausen und das Theater an der Niebuhr.



Am Theater an der Niebuhr während der letzten ExtraSchicht



Private Vermögensbildung

ANLEGEN STATT STILLEGEN – ABER WIE?

Keine Scheu vor dem Beratungsgespräch

„Über Geld spricht man nicht“ heißt es bekanntlich im Volksmund. Doch das ist falsch. Denn wer nicht über Geld redet und sich Rat bei Experten holt, der weiß auch nicht, wie er es am besten anlegen soll. „Der private Vermögensaufbau ist viel zu wichtig, um ihn zu vernachlässigen“, sagt Oliver Mebus, Vorstandsmitglied der Stadtparkkasse Oberhausen.

Angesichts der zunehmend komplexen Finanzmärkte und der Minizinsen, die langfristig am Vermögen zehren, müssen Anleger umdenken und sich um ihre Geldanlagen kümmern. Anlegen statt stilllegen heißt die Devise. „Ohne eine Toleranz für Kursschwankungen, die zum Wesen von Wertpapieren gehören, ist auf mittlere und lange Sicht in diesem Umfeld kein Vermögenserhalt nach Inflation und Steuern möglich, geschweige denn das Erzielen einer Zusatzrendite“, so Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt der DekaBank.

Doch nur die Wenigsten können oder wollen ihre Finanzplanung wirklich alleine in die Hand nehmen. Wichtige Unterstützung leisten die qualifizierten Kundenberater aus der Stadtparkkasse Oberhausen. „Unsere Berater planen für die Kunden den langfristigen Vermögensaufbau sowie die finanzielle Absicherung und begleiten sie kontinuierlich dabei. Das bewährte Sparkassen-Finanzkonzept sorgt für einen geeigneten, auf das

persönliche Rendite-/Risikoprofil abgestimmten Anlagevorschlag“, sagt Oliver Mebus.

Eine gute Vorbereitung erleichtert dabei das Beratungsgespräch ungemein. Deshalb sollte man sich vorab überlegen, welchem Ziel die Anlage dienen soll. Will man fürs Alter vorsorgen, für eine Immobilie oder ein Auto sparen? Geht es um eine Einmalanlage oder um einen monatlichen Sparplan? Wichtig: Anleger müssen wissen, was sie wollen und welche Risiken sie bereit sind dabei einzugehen? Das hat den wichtigen Nebeneffekt, dass der Anleger sich schon vorab mit seiner finanziellen Situation befasst. Auch Daten zum Gehalt, zu Fixkosten wie z.B. Miete und eine Übersicht über das bereits investierte Geld helfen, die Beratungszeit effektiv und zielgerichtet zu nutzen.

Oliver Mebus rät allen Kunden, bei der Geldanlage nicht nur auf das altbekannte Sparbuch zu setzen. „Die Zinssituation ist für Sparer eine Katastrophe. Die Minizinsen sind nicht nur ärgerlich – sie gefährden langfristig auch Sparziele und die Altersvorsorge. Deswegen raten wir, vorausschauend zu planen und unbedingt auch in Wertpapieren zu sparen – und das heißt nicht zwingend in Aktien. Unsere Berater zeigen gerne auf, welche Möglichkeiten es gibt.“

Constance Louisa Simon (l.)
und Katharina Bansemer

MODE UND MARKEN ERLEBEN

Viele Events und Specials in der Galeria Kaufhof

Modeblogs sind aktuell ziemlich angesagt. Zu den bekanntesten Bloggerinnen der Szene gehören Constance Louisa Simon und Katharina Bansemer, besser bekannt als „The Fancy Lifestyle“. Wer das Duo aus Düsseldorf live erleben möchte, hat dazu am Samstag, 2. April, in der GALERIA Kaufhof im Centro die Gelegenheit, denn dann lautet das Motto: „Power Shopping mit The Fancy Lifestyle“. Bereits ab sofort haben zwei Besucher die Chance auf einen Warengutschein in Höhe von 500 Euro für ein trendiges Frühjahrs-Outfit aus den Top-Marken und ein kostenloses Make-up von Urban Decay, Bobbi Brown oder Benefit: Teilnahme über den QR-Code auf dieser Seite.

Doch es gibt weitere Gründe, warum sich in der GALERIA Kaufhof ein Besuch am 2. April, aber auch am 7. Mai, 3. September und am 1. Oktober (jeweils die ersten Samstage des Monats) lohnt: An diesen Tagen steigen dort die „Fashion Beauty Partys“. „Im Vordergrund steht das Entdecken von neuen trendigen Key Looks und Stylingtrends unserer Top-Marken im Bereich Beauty und Fashion“, sagt Monika Lohmer-Knopp, Geschäftsführerin der GALERIA Kaufhof im Centro. Dazu wird ein buntes Rahmenprogramm geboten: So dürfen sich Kunden u.a. auf einen DJ-Liveact, Style-Beratungen und Trendtipps, Zugaben, eine Bar mit Sekt und Cocktails, einen Make-up-Artisten, Gewinnspiele und eine Fotoshow freuen, bei der sich Besucherinnen mit ihrem Lieblings-Make-up von einem Profi fotografieren lassen können und das Foto anschließend mit nach Hause nehmen dürfen.*

Auch für männliche Besucher wird in der GALERIA Kaufhof einiges geboten. Vom 25. April bis zum 7. Mai finden die „Business Weeks“ mit der „Man’s World im Ruhrgebiet“ statt. Geplant sind zahlreiche Specials wie eine Stilberatung und eine Whisky-Verkostung. Bei der Aktion „Rabatte mit Stil“ erhalten Kunden z.B. beim Kauf von zwei Hemden eine Krawatte gratis dazu. Hinzu kommen ein kostenloser Änderungsservice, Zugaben und Rabattaktionen.*

Und auch Kinderherzen werden höherschlagen. Auf einer externen Fläche im Centro dürfen die Kleinen vom 28. Mai bis 4. Juni Spielzeug der Marken Playmobil, Lego und Pegasus ausprobieren. Somit ist in den kommenden Wochen und Monaten für die ganze Familie etwas dabei.



QR-Code zum Gewinnspiel



GALERIA Kaufhof
Oberhausen CentroO
Centroallee 106
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 8230-0
www.galeria-kaufhof.de

* Die beteiligten Marken können Sie unter www.oh-stadtmagazin.de/specials-in-der-galeria-kaufhof nachlesen.



NOCH MEHR TEMPO AUF DER DATENAUTOBAHN

Beim schnellen Internet drückt Oberhausen weiter auf die Tube. Dabei liegt der Breitbandausbau für Privatkunden und Unternehmen bereits jetzt deutlich über dem Landesschnitt.

79,1 Prozent aller Internetnutzer in Oberhausen erreichten laut Breitbandatlas.NRW Mitte 2015 Anschlussqualitäten von über 50 Mbit pro Sekunde, landesweit waren es 75,3 Prozent. Binnen zwölf Monaten betrug der Zuwachs gleich sechs Prozentpunkte.

Dieses Tempo beim Ausbau breitbandiger Internetverbindungen soll sich 2016 noch erhöhen, für Endverbraucher und für Unternehmen. Ein besonderes Ausbauprogramm für Be-



Sie wollen beim Breitbandausbau das Tempo erhöhen: Die Stadtspitze, Vertreter der Wirtschaftsförderung Oberhausen und des Telekommunikationsanbieters Versatel stellen im Rathaus ein besonderes Ausbauprogramm für Betriebe vor

triebe stellten die Stadtspitze, Vertreter der WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen und des Telekommunikationsanbieters Versatel im Rathaus vor.

Motiviert von der guten Zusammenarbeit am Max-Planck-Ring will Versatel noch in diesem Jahr einen mittleren einstelligen Millionenbetrag in Oberhausen investieren. Der Glasfaserausbau „bis ins Haus“ soll Internetverbindungen von bis zu 100 Gigabit pro Sekunde ermöglichen. Diese Leistung entspricht dem 1.000fachen eines DSL-Anschlusses. Bis zu 400 Unternehmen in Gewerbegebieten oder an anderen Standorten mit hoher Dichte von Betrieben können direkt von diesem Programm profitieren. Sie erhalten im April entsprechende Angebote. Eine Infoveranstaltung für interessierte Unternehmen findet am Dienstag, 5. April, um 10 Uhr im TRYP-Hotel statt.

Folgende Standorte will Versatel 2016 anschließen: Im Erlengrund, Weißensteinstraße, Tannenstraße, Wörthstraße, Virchowstraße, Duisburger Straße, Buschhausener Straße, Max-Eyth-Straße, Brinkstraße, Emschertalstraße, Fernewaldstraße und Kirchhellener Straße.

Oberbürgermeister Daniel Schranz hob hervor, dass Oberhausen bundesweit zu den fünf Pilotstädten zählt, in denen Versatel den Breitbandausbau derart forciert: „Das ist ein wichtiges und erfreuliches Signal für Oberhausen.“

BÜRGERANREGUNGEN ZUM NAHVERKEHRSPLAN

Seit Herbst 2015 laufen die Arbeiten zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Er legt fest, wie der öffentliche Nahverkehr in Oberhausen in den nächsten Jahren aussehen soll. Die bisherigen Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden in allen drei Stadtteilen und im Internet (unter www.oberhausen.de/nahverkehrsplan) vorgestellt.



Bürgerdiskussion zur Linie 105 im Jahr 2015

Termine Bürgerinformation:

18. April, 18–20 Uhr

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Sterkrade

19. April, 18–20 Uhr

Heinrich-Heine-Gymnasium, Alt-Oberhausen

20. April, 18–20 Uhr

Gesamtschule Osterfeld

VORFAHRT FÜR SICHERHEIT

Wer nicht weiß, dass es sich um Kameras handelt, könnte die kleinen Halbkugeln an der Decke der STOAG-Busse leicht für Lampen halten. Sind sie aber nicht. In 88 der 121 Busse der STOAG heißt es nämlich: „Kamera läuft“. Seit dem Jahr 2007 stattet die STOAG alle Busse, die neu beschafft werden, mit so genannten Videoschutzanlagen aus.

Auch in 16 von 17 Bussen der Firma URBAN-REISEN, die im Auftrag der STOAG fährt, sind Videoschutzanlagen installiert. Fünf Kameras in den Standardbussen und sieben Kameras in den Gelenkbussen bieten den Fahrgästen und dem Fahrpersonal noch mehr Sicherheit und verhindern mutwillige Beschädigungen.

Kleine Kameras mit großer Wirkung

Die Kameras sind so platziert, dass sie den Fahrgastraum weitestgehend aufnehmen, besonders den Ein- und Ausstiegsbereich der Türen. Auch die Bereiche, die von den Fahrerinnen und Fahrern nicht durch Spiegel einsehbar sind – also speziell der Heckbereich der Busse – oder die durch viele Fahrgäste im Fahrzeug unübersichtlich sind, werden erfasst. Oberhalb der Frontscheibe des Fahrzeugs ist ein Monitor installiert, der die aufgenommenen Bilder wiedergibt. Das Fahrpersonal kann einzelne Bilder oder vier Kameraeinstellungen gleichzeitig auf den Monitor schalten. Die Videoschutzsysteme arbeiten vollautomatisch. Alle installierten Kameras liefern permanent Bilder, die für 48 Stunden aufgezeichnet werden. Danach werden sie automatisch durch neue Bilder überschrieben. In jedem Bild werden unter anderem Datum, Uhrzeit, Fahrzeugnummer, Linie und Haltestelle gespeichert. Nur wenn etwas Verdächtiges vorfällt und die Fahrerin bzw. der Fahrer die so genannte Markierungstaste der Kamera drückt, speichert diese die Bilder zehn Minuten vor und zehn Minuten nach dem Knopfdruck. Wer auf „dumme Gedanken“ kommt, muss wissen, dass der Vorgang aufgezeichnet wird und die Daten auf einem verschlossenen Datenträger gesichert werden.

Sesselschlitzer und Taschendiebe aufgepasst!

Busse und Straßenbahnen in Oberhausen sind sichere Orte. Befragungen der Fahrgäste haben gezeigt, dass sich Fahrgäste jedoch noch sicherer fühlen, wenn Kameras an Bord sind. Denn die Videoschutzanlagen sind bestens geeignet, um die Hemmschwelle für Sachbeschädigungen sowie andere rechtswidrige Handlungen sehr hoch zu setzen. Die STOAG registriert einen sehr deutlichen Rückgang der Vandalismusschäden, seitdem ein Großteil der Busse mit Kameras ausgerüstet ist.

Doch eins ist wichtig: Die Kameras sind nicht dazu gedacht, die Fahrgäste auf Schritt und Tritt zu überwachen. Grundsätzlich fallen dateimäßig gespeicherte, auswertbare Videoaufnahmen unter die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Bilder der Kameras werden – solange kein Übergriff gegenüber Personen oder Sachen festgestellt wird – weder gesichtet noch aufbewahrt und dürfen nur unter strengen Auflagen ausgewertet werden.

Damit jeder weiß, ob in seinem Bus eine Kamera läuft, sind in den Fahrzeugen neben den Türen Aufkleber angebracht, die auf die Videoschutzanlage hinweisen. Also: Keine „versteckte Kamera“ bei der STOAG.



VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN OBERHAUSEN

#DARFERDAS? #DARFER!



CHRIS TALL
SELFIE VON MUTTI!
WENN ELTERN COOL SEIN WOLLEN...

29.06.16 KÖPI ARENA

mario Barth

Männer sind bekloppt,
aber sexy!



GEWINNER
5. STADT
KUNSTWETTBEWERB
DEUTSCHER COMEDYPREIS
BESTE LIVE-SHOW

Hauptstadt Helden.de

25.11.16 KÖPI ARENA

EHRlich BROTHERS
FASZINATION
DIE NEUE MAGIE SHOW



SILVESTER

31.12.16 KÖPI ARENA

PAUL PANZER
INVASION DER VERRÜCKTEN



27.05.17 KÖPI ARENA

TICKETS UNTER WWW.P-PROMOTION.INFO
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen TICKETHOTLINE 06073-722 740

MADE IN OBERHAUSEN

Neickenpartner: Gut im Licht – gut im Geschäft

Gesehen hat man die Lichtwerbung von Neickenpartner bestimmt schon öfter, als einem selbst bewusst ist, und ohne zu wissen, dass hier ein Oberhausener Unternehmen am Werk war. So z.B. am Düsseldorfer Flughafen, bei Deichmann, Edeka oder am BERO Center.

Licht- und Werbetechnik ist die Leidenschaft der Neickenpartner GmbH. Jedes Projekt – egal ob Shopping-Mall, Einzelhandel, Café und Restaurant, Creative Room, indoor oder outdoor – wird mit viel Herzblut zuverlässig, qualitativ hochwertig und termingerecht vom Bauantrag bis zur fertigen Montage geplant und umgesetzt. Seit über 30 Jahren

realisiert ein mittlerweile 60-köpfiges Team, unterstützt von einem bundesweiten Netzwerk, Projekte im In- und Ausland. Aufgrund der Kundenstruktur vom Einzelhändler über Architekten und Werbeagenturen bis hin zu namhaften Großunternehmen agiert Neickenpartner europaweit. Und damit das so bleibt, eröffnete das Unternehmen 2014 eine weitere, über 1.000 qm große Produktionshalle auf dem eigenen Gelände in Oberhausen. Hier und in der angeschlossenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung liegt das Hauptaugenmerk auf Innovationen in Technik, Form, Material und Design. Stolz ist man auf die enorme Produktionstiefe mit den unterschiedlichen Bereichen wie Digitaldruck, Elektroinstallation, Labor, Kunststoffverarbeitung, Lackiererei und Schlosserei. Werbesysteme, Beschriftungen, Schild- und Leitsysteme, Digitaldrucke, LED-Lichtdesigns – was sich die Kreativen ausdenken, bringt das Sterkrader Unternehmen quasi alles aus einer Hand an die Wand oder die Decke.

www.neickenpartner.de



Precobs erkennt kriminelle Muster

Oberhausener Firma entwickelt Systeme zur Einbruchsvorhersage

Das „Institut für musterbasierte Prognose-technik“, beheimatet in Oberhausen-Königshardt, beschäftigt sich mit der Vorhersage von Wohnungseinbrüchen, bevor diese passieren. „Unser System Precobs berechnet Einbruchsdelikte nach Wahrscheinlichkeiten“, erklärt der Kriminologe Thomas Schwer. „Die meisten Einbruchsbanden arbeiten bewusst oder unbewusst nach einem Muster. Wir versuchen durch digitalen Datenvergleich dieses Muster zu erkennen, bevor es vollendet ist.“ Wer einmal Opfer eines Einbruchs geworden ist, bei dem liegt laut Schwer die Wahrscheinlichkeit fünfmal höher, dass es erneut passiert.

„Die Berechnung des Musters einer Einbruchserie kann im Grunde auch ein guter Kriminalbeamter leisten – klassisch mit Stadtplan und Stecknadeln. Dieses Verfahren ist jedoch



sehr zeitaufwendig“, so Schwer. Precobs hingegen berechnet erhöhte Gefährdungen in Sekunden, sodass die Polizeipräsenz in definierten Zonen direkt erhöht und Einbrecher somit abgeschreckt oder sogar verhaftet werden können.

In den sieben Städten und Regionen, in denen Precobs bisher zum Einsatz kam, konnte die Einbruchsrage um nahezu 30 Prozent reduziert werden. So auch im Großraum München, während die Einbruchsrage in Bayern zeitgleich um 30 Prozent stieg. Das System wird von Polizisten in den Präsidien anhand anonymisierter Daten bedient und kann auch auf Kfz-, Trickdiebstahl oder Straßenraub programmiert werden. www.ifmpt.de



Filialgeschäftsführer Tim Stuckmann und Mitarbeiterin BÜSRA KESER

ENERGIESPAREN IM HAUSHALT

MEDIMAX Oberhausen zeigt, wie's geht

Wenn zu Jahresbeginn die jährliche Stromrechnung ins Haus flattert, sorgt das in so manchem Haushalt für lange Gesichter. Erst recht, wenn die Strompreise wieder gestiegen sind.

„Meistens sind heimliche Stromfresser die Wurzel allen Übels“, so Tim Stuckmann, Filialgeschäftsführer MEDIMAX Oberhausen im BERO. Er und sein Team wissen genau, wo sich diese im Haushalt verstecken. Und vor allem, was Verbraucher dagegen tun können.

TV- und Audio-Geräte, PCs, Spielkonsolen oder auch Kaffeemaschinen sollen stets einsatzbereit sein – und verbrauchen im Standby-Betrieb völlig unnötig Energie. Bei einer durchschnittlichen Leerlaufzeit von 20 Stunden pro Tag saugt z. B. die HiFi-Anlage jährlich rund 10 Watt zusätzlichen Strom aus der Steckdose, genau wie ein Computer oder DVB-T-Receiver. Doch das muss nicht sein: Besonders energieeffiziente Geräte zeichnen sich durch einen niedrigen Verbrauch im Standby-Modus aus und verfügen über intelligente Funktionen wie z. B. eine automatische Abschaltung. „Abhängig vom Alter des Produkts und vom aktuellen Strompreis lassen sich hier locker zwischen 10 und 20 Euro pro Gerät einsparen“, weiß Bela Holubek, MEDIMAX-Mitarbeiter im BERO.

An anderen Stellen im Haushalt ist das Energiesparpotenzial genauso groß, wenn nicht sogar größer. Den mit Abstand größten Anteil am gesamten häuslichen Stromverbrauch haben die Großgeräte, die die Hausarbeit erleichtern und nicht

selten im Dauerbetrieb laufen. Ein neuer Kühlschrank oder eine Waschmaschine der höchsten Energieeffizienzklasse A+++ verursachen zwar erst einmal Kosten bei der Anschaffung, aber verbrauchen dann im Vergleich zu den vor zehn Jahren handelsüblichen Geräten 40 bis 60 Prozent weniger Energie als ihre Vorgänger. Ein Austausch der Geräte wird sich also langfristig lohnen – und sich positiv auf die folgenden Jahresendabrechnungen auswirken.

Jeder, der seine Stromkosten einmal durchleuchten möchte, findet bei MEDIMAX Oberhausen ein kompetentes Team, das zudem noch viele weitere wertvolle Tipps auf Lager hat, wie sich der Energieverbrauch möglichst niedrig halten lässt. „Denn niemand muss auf technischen Komfort verzichten, nur weil veraltete Geräte oder eine falsche Handhabung zu hohen Kosten verursachen“, versichert BÜSRA KESER, Mitarbeiterin bei MEDIMAX im Bereich Weiße Ware.

MEDIMAX

TV • AUDIO • ELEKTRO • ENTERTAINMENT • MULTIMEDIA • MOBILFUNK

MEDIMAX Electronic Oberhausen GmbH
Concordiastraße 32 (im BERO-Center)
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-941970
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 10–20 Uhr
www.medimax.de

62. Internationale Kurzfilmtage in Oberhausen vom 5. bis 10. Mai:

EINE REISE NACH LATEINAMERIKA

Vom 5. bis zum 10. Mai laden die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen wieder in den Lichtburg Filmpalast und ins Walzenlagerkino ein. Rund 500 kurze Filme aus aller Welt warten hier auf Filmfans jeden Alters.

Die 62. Kurzfilmtage entführen ihr Publikum nach Lateinamerika. Im Rahmen des diesjährigen Themas „El pueblo“ laufen Filme aus Ländern wie Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko, Paraguay und Puerto Rico, von denen viele zum ersten Mal ihren Weg auf europäische Leinwände finden. Der Titel des Programms ist dabei gleichzeitig das Motto: Der vielschichtige Begriff „El pueblo“ kann in Lateinamerika „das Volk“ heißen, aber auch „die Leute“, „die Nation“ oder „das Dorf“. Die Filme spielen mit diesem Begriff, hinterfragen ihn und sich selbst und laden ein zu einer spannenden Reise durch das neue Lateinamerika.

Aber die Kurzfilmtage haben natürlich noch viel mehr zu bieten. Neben dem Internationalen, dem Deutschen und dem NRW-Wettbewerb zum Beispiel das Kinder- und Jugendkino. Der Wettbewerb mit knapp 50 Filmen für Kinder jeden Alters wird von Oberhausener Schülern moderiert. Und natürlich werden auch die Preise wieder von Schüler-Jurys vergeben. Zum Geheimtipp ist in den letzten Jahren der Poetry-Clip-Wettbewerb geworden, für den Oberhausener Schüler eigene Texte verfassen und verfilmen. Die besten Clips werden am 9. Mai im Eisenlager per „Applausometer“ gekürt.

Auch außerhalb der Kinosäle gibt es viel zu entdecken: Ergänzend zu dem Filmprogrammen werden in einer Ausstellung im Zentrum Altenberg Fotografien und Installationen der Filmemacher Josef Dabernig und Sun Xun gezeigt.

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist: Mitte April startet der Kartenvorverkauf. Mit der Pro Ruhr Topcard gibt es sogar 50 Prozent Ermäßigung auf alle Wettbewerbswiederholungen und auf die Kinder- und Jugendfilme vom 5. bis 8. Mai. Der Countdown läuft, bis Oberhausen zum 62. Mal Mittelpunkt der Kurzfilmwelt wird.

62. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

5. bis 10. Mai 2016

Veranstaltungsorte: Lichtburg Filmpalast, Kino im Walzenlager

Vorverkaufsstart: Mitte April

Einzeltickets: 7,50 Euro/6 Euro erm.

6er-Karte: 38 Euro/30 Euro erm.

Tickets Kinder- und Jugendkino

Einzelticket Kinder: 2 Euro

Einzelticket Erwachsene: 3 Euro

Ganz neu: Einen persönlichen Festivalpass gibt es schon für 95 Euro und für 75 Euro erm.



Laura Angelina Palacios, Lise Wolle und Henry Meyer (v. l.) in „Hedda Gabler“

WER SIND DIE „BARBAREN“?

Ist es nur „Sex in the City“ in einer russischen Kleinstadt oder hat Maxim Gorki mit „Barbaren“ (Premiere 8. April, Theater Oberhausen, Großes Haus) auch eine Geschichte des Fortschritts geschrieben? Wie ein „Eierkuchen in der Pfanne“ liegt es da, das idyllische Kreisstädtchen in der russischen Provinz. Die Bewohner erwarten mit Spannung die Ankunft der Eisenbahningenieure aus der Hauptstadt. Sie sollen den Fortschritt in ihre kleine Stadt bringen und den Anschluss an die große Welt. Nur Pawlin, auch „der Philosoph“ genannt, ist skeptisch: „Wenn sie die Eisenbahn bauen, werden sie alles verderben. Durch die vielen Fremden, die dann hierher kommen.“ Auf die freuen sich aber die Damen ...

Maxim Gorki ist einer der bekanntesten und durch seine Nähe zu Lenin und zur sowjetischen Propaganda auch umstrittensten Schriftsteller Russlands. „Barbaren“ (1905) ist ein selten gespieltes, fast unbekanntes Schauspiel von Gorki, das neben dem bekannten „Nachtasyl“ zu dessen Frühwerk zählt. Peter Carp inszeniert das Stück. Wer sind diese „Barbaren“? Sind es die Bewohner der Kleinstadt oder sind es die eintreffenden Ingenieure aus der Hauptstadt?

Nach „Jimi Hendrix – Are You Experienced?“ widmet sich Jürgen Sarkiss in seinem neuen musikalischen Abend „Lennon“ (Premiere 22. April, Malersaal) einer weiteren Ikone der Popkultur. Dabei geht es um die widersprüchliche Persönlichkeit des Ausnah-

mekünstlers John Lennon. Der Abend setzt an bei der Trennung von den Beatles und den Anfängen als Solokünstler. Kaum einer war in dem Maße auf der Suche nach sich selbst und kaum einer hat andere Menschen so daran teilhaben lassen wie Lennon. Die Besucher dürfen sich auf Songs von schmerzlicher Ehrlichkeit, beißendem Spott, zärtlicher Zuneigung und großer Direktheit freuen.

Weiter aktuell im Spielplan des Theater Oberhausen: „Moi non plus“ von Albert Ostermayer, „Lulu. Eine Mörderballade“ von The Tiger Lillies, „Raketenträger“ von Frank Goosen und „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen. Das Theater weist zudem auf seine mobile musikalische Produktion „Heute Abend Zirkus des Jahrhunderts – mit Bär!“ von Linard Bardill für Kindergärten und Schulen hin (ab 4 J.). Musiker Volker Kamp und Schauspieler Peter Waros sind die beiden Reiseführer dieser 40-minütigen Expedition mit frechen und verspielten, aber auch nachdenklichen und verträumten Liedern.

Infos und Karten unter:

Tel. 0208 857 81 84



Jürgen Sarkiss singt und spielt „Lennon“



Szene aus „Heute Abend Zirkus des Jahrhunderts – mit Bär!“

theater oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de
☎ Linie 956

Foto: Axel J. Scherer



Bastian Pastewka

Moderator Hennes Bender lädt zum kabarettistischen Gipfeltreffen auf den Brettern des Ebertbads: Nessi Tausendschön, HG Butzko und Nachwuchstalent Frederic Hormuth treffen sich dort am 5. April zum WDR 5 Kabarettfest. „Von Pool zu cool zu kult“, heißt es am 12. April, wenn Sebastian Pufpaff und seine Gäste das Ebertbad zur Männerwitzebastion umfunktionieren.

„Midlife Cowboy“ ist der Titel des höchst vergnüglichen Debütromans von Chris Geletneky. Comedian Bastian Pastewka wird ihn im Rahmen einer Lesung vortragen (13.4.). Der Bochumer Kultautor Frank Goosen erledigt diesen Job lieber selbst und liest einen Tag später aus seinem tragikomischen Roman „Förster, mein Förster“.

„Sei mein – Derniere“ haucht „La Signora“

Carmela De Feo am 15. April und das Publikum wird dahinschmelzen. „YOLO“ – You Only Live Once heißt die neue Show von Paradiesvogel Kay Ray. Zu empfehlen für Schmerzfreie, die sich vor Kabarett ohne Tabus nicht scheuen (23.4.). Der „Tanz in den Mai“ steigt am 30. April auch im Ebertbad: DJ Fiskus und you who bitten aufs Parkett beziehungsweise auf die Fliesen.

Ein Mikro! 5 Minuten Zeit! – das ist Poetry Slam. Beim „Best of Slam“ am 17. Mai bekommen vier Größen dieser Zunft jedoch die Chance, ihr ganzes Können mal ohne Zeitdruck entfalten zu dürfen. Am 18. Mai erläutert dann Gernot Hassknecht, wie man mithilfe seines „Hassknecht Prinzips“ in zwölf Schritten zum Choleriker wird. Mit „Ganz oder gar nicht – Ladies Night“ und „Pommes“, gibt es an verschiedenen Terminen zudem zwei Highlights aus den Ebertbad-Eigenproduktionen.

Alle Infos und weitere Termine unter:

ebertbad

Ebertplatz 4
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 205 40 24
www.ebertbad.de
☎ Linie 956

HALLO ZUSAMMEN,

in Bottrop habe ich einen Satz gehört, den ich sofort in meine persönliche Satz-Sammlung übernommen habe. Ich saß in einer Mitnehm-Pizzeria und wartete auf meine Nudeln. Am Nebentisch saßen mehrere Männer unterschiedlicher Nationalitäten, die sich angeregt unterhielten. Und völlig unvermittelt schmettert einer von denen folgenden wunderschönen Satz in den Raum: „Nehmen wir doch mal so ’n Chinesen – nehmen wir mal den Gerd.“ Das machte mich neugierig: Gerd, der Chinese. Wie mag der so sein? Vielleicht hat er ein China-Restaurant „Bei Gerd“. Oder „Gerds acht Schätze des Shaolin“. Oder vielleicht sogar „Die acht Schätze des Gerd“. Ist im Sparclub, liest den Kicker und geht auf Schalke – so isser, der Gerd. Und wenn er ankommt, dann rufen alle laut „Mensch, Gerd, alter Chinese – Du auch ma widder hier? Benno, bring ma’n Bier für den Gerd mit.“ Und Benno, der Türke, holt fünf Bier. So stelle ich mir das jedenfalls vor. Da höre ich auf einmal: „Da isser ja, der Gerd! Wie isset? Wat macht die Familie?“ Und in der Pizzeria steht: ein Chineser mit chinesischer Frau und Kind. Der Gerd. Wie er lebt und lebt. Das Kind futtert Pommes. Und was sagt der Gerd? Er sagt: „Scheißwetter, wa?!“ Wunderbar. Ich hab mich direkt an einem Tortellini verschluckt. Der bestintegrierte Chineser des kompletten Ruhrgebiets. Und ich durfte ihn live erleben. Und wie um es perfekt zu machen, sagt auf einmal seine Frau zu dem Kind: „Gib mir auch ma ’ne Pommes.“ Das Kind gibt ihr eine. Sie beißt rein und sagt: „Bäh! Wo hasse die denn her?“ Und das Kind antwortet: „Von Onkel Manfred.“ Und die Frau sagt den Satz, der alles perfekt macht: „Die schmeißen wir weg und sagen war lecker!“ Was soll man da sagen? Diese Familie ist zu hundert Prozent im Ruhrgebiet angekommen.

Bis die Tage,

Matthias
R15

Matthias
Reuter





Euro Hockey Challenge



Florian Silbereisen



a-ha

ROCKKONZERTE UND EISHOCKEY-LÄNDERSPIELE

Deutschland gegen Weißrussland heißt es am 29. und 30. April in der König-Pilsener-Arena. Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft spielt ihre letzten beiden Partien vor der Eishockey-Weltmeisterschaft in Russland. Die Spiele im Rahmen der Euro Hockey Challenge werden zum ultimativen Härtestest für die Cracks von Bundestrainer Marco Sturm.

Zuvor laufen bereits zahlreiche Konzert-Highlights in der König-Pilsener-Arena:

Für „Das Beste der Feste“ (2.4.) verspricht Florian Silbereisen die größten Schlager-Hits aller Zeiten. Bei der gewohnt spektakulär inszenierten Live-Show sollen Künstler und Besucher gemeinsam eine Riesenparty feiern. Der folgende Abend lädt zum Träumen ein: Kindheitserinnerungen werden wach, wenn die größten Hits aus den Meisterwerken von Disney live von einem Orchester gespielt werden. Auf großer Leinwand werden dazu Szenen aus Klassikern wie „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ bis hin zu „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“ gezeigt.

„Dos Bros Vamonos“ halbt es am 17. April durch die Arena: Boss, Hoss, Russ, Guss, Hank, Frank und Ernesto, kurz The Boss-Hoss, rocken in Oberhausen. Mit Country, Southern Rock und Blues zelebrieren sie ihr zehnjähriges Jubiläum. Semino Rossi nimmt sein Publikum am 19. April mit auf eine musikalische Reise durch Südamerika, „wo Liebe und Temperament zu Hause sind und leidenschaftliche Feste gefeiert werden“. Unterstützt wird er dabei von einem neu formierten deutsch-kubanischen Orchester sowie südamerikanischen Tänzern und Vollblutmusikern. Die prägende Synthie-Pop-Band der Achtziger, a-ha, ist auf Comeback-Tour. Die Norweger um ihren charismatischen Frontmann Morten Harket präsentieren ihr Comeback-Album „Cast In Steel“ (20.4.).

Hans Zimmer, einer der erfolgreichsten Komponisten in der Geschichte des Films, geht begleitet von Band, Orchester und Chor erstmals auf Tournee und wird in der König-Pilsener-Arena seine Welt-erfolge persönlich präsentieren (22.4.).

Die Australian Pink Floyd Show spielte die größten Hits der britischen Rock-band bereits in der ganzen Welt. Am 23. April kommt die Show nach Oberhausen. Schaurig schön wird es einen Tag später bei „Monster High Live“, wenn die Puppen von Monster High zum Leben erweckt werden und große und kleine Besucher in Angst und Schrecken versetzen. Am 5. Mai spielt Jeff Lynne’s ELO in Oberhausen ein exklusives Deutschland-Konzert. Dabei wird das Electric Light Orchestra seinen unverwechselbaren Sound in die Neuzeit transportieren.

Jetzt gewinnen:
Wir verlosen 2x2 Tickets für das Eishockey-Länderspiel Deutschland gegen Weißrussland am Freitag, 29. April. Scheiben Sie bis zum 15. April an unsere Redaktionsadresse (S. 54) oder eine Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de und notieren Sie bitte Ihren Namen, Ihre Tel.-Nr. und den Betreff „Eishockey“. Viel Glück!

"Udo, diese Woche bist du wieder dran mit Finanzierungs-Experte."

Udo oder Experte. Sie haben die Wahl. Wir den Experten.

baugeldzentrum Rhein-Ruhr GmbH, Im Erlengrund 10, 46149 Oberhausen, (0208) 63 58 70 33 0, rheinruhr@baugeldzentrum.de



David Arnsperger spielt demnächst die Titelrolle in „Das Phantom der Oper“. Ein Gespräch mit dem gebürtigen Freiburger über das Geheimnis eines guten Auftritts und geniale Talente.

KOMMT ALLE GUCKEN!

David, wo befinden Sie sich momentan?

In meiner Heimatstadt Freiburg. Ich genieße die letzten freien Tage, bevor es in Oberhausen am Stage Metronom Theater mit den Proben und den Vorstellungen losgeht.

Kennen Sie Oberhausen?

Ich kenne Oberhausen noch aus meiner Zeit beim Musical „Cats“. In den Jahren 2011/2012 habe ich die Rolle des Munkustrap ein Jahr lang gespielt.

Was haben Sie in der Zwischenzeit gemacht?

Erst habe ich 2013 als Joe Gillis in Sunset Boulevard am Stadttheater Klagenfurt auf der Bühne gestanden. Im selben Jahr war ich auch als Rocky in Hamburg zu sehen. Anschließend habe ich dort zwei Jahre lang das Phantom in „Das Phantom der Oper“ gespielt. Die letzten drei Monate war ich mit der Welsh National Opera Cardiff auf Tournee und habe den Sweeney Todd in „Der teuflische Barbier aus der Fleet Street“ gespielt.

Wohin hat die Tournee Sie geführt?

Wir sind durch ganz Großbritannien getourt, also durch England, Wales und Schottland. Das war für mich sehr spannend, denn bis auf London kannte ich nicht viel. Aber jetzt freue ich mich darauf, als das Phantom der Oper zurück nach Oberhausen zu kommen. Und darauf, ein halbes Jahr lang wieder an einem Ort zu sein.

Sie mögen also eine gewisse Routine?

Wenn man acht Vorstellungen die Woche spielt, versucht man bei jeder einzelnen Vorstellung, dem Zuschauer das Gefühl zu vermitteln, als wäre jedes Mal einzigartig. Für den Zuschauer ist es das ja auch. Ich versuche also immer, die Rolle etwas zu variieren und mit Leben auszufüllen. Denn wenn man die Rolle mit Authentizität füllt und ihr eine Ehrlichkeit verleiht, merkt das der Zuschauer. Und empfindet die Darstellung als überzeugend.

Wie ist Ihr Alltag als Musicaldarsteller?

Als Musicaldarsteller muss man sich darauf einstellen, dass man ein gehöriges Pensum zu leisten hat. Da muss man sich in anderen Bereichen zurücknehmen und kann nicht jeden Abend wild feiern gehen (lacht). Gerade als Sänger muss man sich schon ein bisschen schonen und mit seiner Stimme haushalten. Nicht umsonst gibt es den so genannten Sängerschul.

Wie kamen Sie darauf, Musicaldarsteller werden zu wollen?

Schon während der Schulzeit hat mir Theater spielen und Musik machen großen Spaß gemacht. Aber in welche Richtung es beruflich gehen sollte, wusste ich erst nicht genau. Als Musicaldarsteller fühle ich mich daher besonders wohl, weil ich mich in beiden Bereichen ausleben kann: mit dem Gesang und dem Schauspiel. Mein geniales Talent wird also in keinem Bereich verkannt (lacht).

Möchten Sie noch etwas an die Oberhausener loswerden?

Kommt alle gucken!





Rhein-Herne-Kanal, Herne, 2003 © Brigitte Kraemer



Flurprozession, Essen, 2008 © Brigitte Kraemer

NÄHE ZU DEN MENSCHEN

Ludwig Galerie zeigt Fotografien von Brigitte Kraemer

Kritische Reportagen mit großer Nähe zu den Menschen, manchmal auch mit einem Augenzwinkern – das zeichnet die fotografische Arbeit von Brigitte Kraemer aus. Seit Mitte der 1980er Jahre arbeitet die in Herne lebende Fotografin für große Zeitungen und Zeitschriften, recherchiert zu „Mädchen auf Trebe“ oder „Pattex-Schnüfflern“, beobachtet „Mann und Auto“ oder ruhrgebietstypische Architekturen wie „Die Bude“. Noch bis zum 12. Juni sind die Reportagen und Fotografien von Brigitte Kraemer im Kleinen Schloss der Ludwig Galerie an der Konrad-Adenauer-Allee zu sehen.

Auffallend ist, wie sehr es Brigitte Kraemer schafft, Menschen nahe zu kommen und sie zu beobachten, ohne voyeuristisch zu sein. Kraemer und ihre Kamera scheinen unsichtbar zu werden,

die Menschen präsentieren sich unbeobachtet, nicht gestellt. Das Friedensdorf Oberhausen mit den verletzten und hier genesenden Kindern hat Brigitte Kraemer ebenso ins Bild gesetzt wie die vor der Öffentlichkeit verborgenen Frauenhäuser mit ihren Bewohnerinnen und Schicksalen. „Im guten Glauben“ heißt die Arbeit, bei der sie die Vielfalt der religiösen Gebräuche und ihre besonderen und oft pragmatischen Ausprägungen im Ruhrgebiet beobachtet. Und ganz aktuell begleitet Brigitte Kraemer Flüchtlinge. Auch diese bisher unveröffentlichten Bilder sind in der Ausstellung zu sehen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr (Ostermontag u. Pfingstmontag geöffnet!)

ANZEIGE

Fit und gesund in den Frühling!

Erleben Sie Erholung und entspannen Sie sich gesund.

Kostenlose Aquafitness

Weitere Infos zu den Kursen auf revierpark.com



SOLBAD VONDERORT
SOLE & SAUNA

Bottroper Str. 322
Oberhausen-Osterfeld

Solbad Vonderort
Gutscheinverkauf!

Jetzt Gesundheit und Erholung verschenken.

Weitere Infos: www.revierpark.com

AUSGEZEICHNET 2016

Die evo sucht die beste Band des Reviers!

Konkret werden Bands oder Solo-Künstler aus dem Ruhrgebiet gesucht, die eigenständige Kompositionen, aber noch keinen Plattenvertrag haben und ihre Musikkarriere gerade erst starten – also Newcomer im Musikgeschäft sind. Es gibt keine Altersbeschränkung oder vorgeschriebene Musikrichtung. Bis zum 31. Mai ist Zeit, sich zu bewerben.

Die Jury besteht aus Kevin Kerndl (Olgas Rock, „Best of Unsigned“), Carsten Wrede (Tresohr Studios, POTTpeople) und Jürgen Neuhaus (evo). Die Juroren ermitteln den oder die Gewinner, die „Ausgezeichnet 2016“ sind.

Zu gewinnen gibt es eine Aufnahme-Session mit Freunden und Fans in den Tresohr Studios. Mit einem exklusiven und professionellen Live-Mitschnitt rückt die Musikkarriere dann ein Stückchen näher. Außerdem darf der Gewinner bei der 12. Musik-Sommer-Nacht am 20. August in Oberhausens City mit dabei sein und auf einer der zahlreichen Bühnen die Nacht rocken. On Top gibt es einen zweiten Auftritt beim evo-Musikfest im Ebertbad am 24. September. Dort ist man neben einer bekannten Headliner-Band in bester Gesellschaft. Außerdem werden die Preisträger in der Juli-Ausgabe des evo-Magazins „neo“ ausführlich vorgestellt.

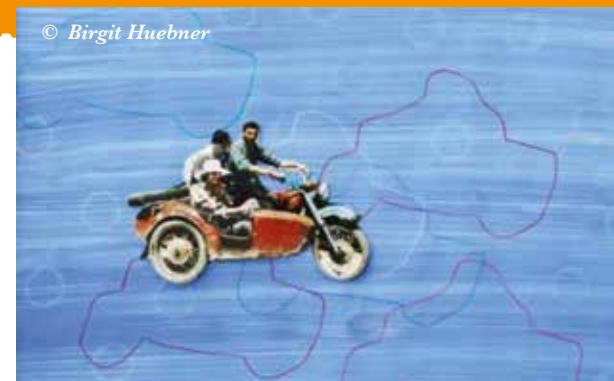


Gewinnerband
2015: Erik
Lengowski Trio

So einfach geht's:

Eine Bewerbung mit folgenden Bestandteilen zusammenpacken: Text-Info, Foto der Akteure, Datenträger mit Musik und evtl. Video-Clip (CD, DVD, USB-Stick oder Link) und eine schriftliche Begründung, warum gerade man „Ausgezeichnet 2016“ sein möchte. Per Post schicken an:

„Ausgezeichnet 2016“
Unternehmenskommunikation
Energieversorgung Oberhausen AG
Danziger Str. 31
46045 Oberhausen



Ab 17. April in der „Garage“ KUNSTSOMMER STARTET

Meisterschüler aus den ehemaligen Klassen des Schweizer Malers, Grafikers und Bildhauers Alfons Hüppi, der bis 1999 eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf hatte, präsentiert der Kunstverein Oberhausen in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Galerie Tedden vom 17. April bis 22. Mai im ersten Zyklus seines diesjährigen Kunstsommers in der Garage an der Mühlenstraße 125. Die Schau, die samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr zu sehen ist (Eintritt frei!), soll Antwort geben auf die Frage, ob es die Akademie geschafft hat, ihre Studierenden mit dem Rüstzeug für ein freies Künstlerdasein auszustatten, und zeigen, wie sich die ehemaligen Studenten künstlerisch weiterentwickelt haben. Der zweite Zyklus des Kunstsommers läuft dann vom 5. Juni bis 24. Juli und wird gestaltet von Studierenden und Absolventen der Hochschule für bildende Künste Essen.



Projekt des Zonta Club Oberhausen GLANZLICHTER

„Glanzlichter“ heißt ein neues Projekt des Zonta Club Oberhausen in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Oberhausen (AWO). Ziel ist es, von Armut betroffenen Frauen über 60 Jahren mit finanzieller Hilfe einen kleinen Herzenswunsch zu erfüllen und damit einen Beitrag zur Erleichterung ihres alltäglichen Lebens zu leisten. Dies kann ein Theater- oder Konzertbesuch ebenso sein wie ein Sport- oder Malkurs oder der Austausch einer alten Matratze. Anträge auf Unterstützung können bei der AWO gestellt werden. Als Nachweis der Bedürftigkeit reicht ein Grundversicherungsbescheid, ein Ausweis der Oberhausener Tafel oder ein entsprechendes Dokument eines Wohlfahrtsverbandes. Die Unterstützung beträgt im Einzelfall maximal 300 Euro. Ansprechpartner ist Thomas Heipcke vom AWO-Servicezentrum, Elsässer Str. 17-19, Tel. 0208 85 000 81, E-Mail: theipcke@awo-oberhausen.de



Der Arbeitskreis Weiterbildung stellt sich vor

WIR BILDEN OBERHAUSEN!

...so lautet das Motto des Arbeitskreises Weiterbildung. Seit rund 20 Jahren schon arbeiten die sieben Weiterbildungsträger in Oberhausen in einem Netzwerk zusammen. Die Einrichtungen bieten allen Bürgern bezahlbare Kurse für das eigene Leben, die Familie und den Beruf an. Wie das Weiterbildungs-gesetz vorschreibt, dürfen die Träger keinen Gewinn erzielen. Alle Ressourcen fließen in die Kurse und kommen damit den Oberhausener Bürgern zugute. Für Menschen, die noch etwas nachzuholen haben und über wenig Geld verfügen, gibt es fast kostenfreie Angebote in den Bereichen „Alphabetisierung“, „Schulabschlüsse“, „Beratung“ und „Deutschkurse“. Menschen mit wenig Geld erhalten auf die meisten Kurse bis zu 75 Prozent Ermäßigung.

Der Inhalt der verschiedenen Kurse ist facettenreich: Das Angebot reicht von Politik (z.B. „What's up, America? Die USA vor den Präsidentschaftswahlen“) über Kultur („Der Buddhismus in Indien, Südostasien und Deutschland“, „Afrikanisches Trommeln“), Erziehung („Trennung – Wie sag ich es meinem Kind“, „Vertrauenssache ... Eltern

— **2.930** —
VERANSTALTUNGEN
— **766.656** —
TEILNEHMERSTUNDEN
— **41.552** —
TEILNEHMER
— **6.445** —
TEILNEHMERTAGE

und Kinder erleben sich neu“), Computer/elektronische Geräte („3D-Drucker“, „Umgang mit Tablet und Smartphone“), Gesundheit (Low-Carb-Kochkurse, Burnout-Prophylaxe, Rückengymnastik), Entspannung (Meditation, Yoga, autogenes Training, Klangmassage und -meditation), Themen zu den Sinnfragen des Menschen und zum interreligiösen Dialog, neue Sprachen (Arabisch, Polnisch, Gebärdensprache), die eigene Sprache (z.B. Rechtschreibung und Literaturkurse), Persönlichkeitsbildung („Pack's an! Gute Entscheidungen mutig treffen und umsetzen“, „Umgang mit Trauer“), Berufsfindung und Beratung bis hin zu Deutschkursen für alle Altersgruppen.

www.bildungswerk-ruhrwerkstatt.de
www.arbeitundleben.de
www.friedensdorf.de
www.febw-oberhausen.de
www.kefb-bistum-essen.de
www.vhs.oberhausen.de
www.kefb-bistum-essen.de

	Bildungswerk d. Ruhrwerkstatt	Arbeit u. Leben DBG/VHS	Friedensdorf Bildungswerk	Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk	Kath. Familienbildungsstätte	Volkshochschule Oberhausen	Kath. Bildungswerk
Berufliche Bildung	X			X	X	X	
(Gesellschafts-) Politische Bildung	X	X	X	X	X	X	X
Sprachen	X					X	X
EDV	X		X			X	X
Gesundheit, Bewegung, Entspannung	X		X	X	X	X	X
Interkulturelle Bildung	X	X	X	X	X	X	X
Elternbildung			X	X	X		
Kultur und Kreativität		X	X	X	X	X	X
Ernährung				X	X		
Religiöse Bildung				X	X		X
Besondere Angebote für: Senioren, Frauen, Jugendliche, Kinder, Flüchtlinge u. a.	X	X	X	X	X	X	X
Lebensgestaltung/Persönlichkeitsbildung	X	X	X	X	X	X	X
Deutschkurse/Integrationskurse	X			X	X	X	X
Schulabschlüsse/Alphabetisierung						X	

EINSTIEG IN DIE ZUKUNFT

Sterkrader Bibliothek setzt Zeichen

Die Zeichen in Sterkrade stehen auf Aufbruch. Am 4. März öffnete die neue Stadtbibliothek Sterkrade ihre Pforten an zentraler Stelle im Stadtzentrum. Gut fünf Monate nach der Schließung der alten Stadtbibliothek konnten Oberbürgermeister Daniel Schranz und Apostolos Tsalastras, 1. Beigeordneter und Kulturdezernent, die neue Bildungs- und Kulturreinrichtung auf der anderen Straßenseite der ehemaligen Stadtbibliothek der Öffentlichkeit übergeben. Schon während der Bauphase haben viele Sterkraderinnen und Sterkrader großes Interesse an dem Vorhaben gezeigt und immer wieder von außen in den ebenerdigen, hellen offenen Raum geblickt.

Bereits als am 1. Mai 2015 die Umbaupläne in der ehemaligen Sterkrader Filiale der Stadtparkasse Oberhausen erstmals öffentlich vor Ort präsentiert wurden, war das Interesse trotz des Feiertages überwältigend. Bibliotheksleiter Hans-Dietrich Kluge-Jindra und sein Team stellten eine völlig neu konzipierte „Bibliothek der Generationen“ für die Sterkrader Bürgerinnen und Bürger vor. Unter Bauleitung der OGM GmbH und gemeinsam mit den bereits beim Umbau des Bert-Brecht-Hauses bewährten Fachleuten der Fa. ukw-Innenarchitekten, Krefeld, wurde in der Zwischenzeit ein Bibliothekskonzept umgesetzt, das den höchsten Ansprüchen an Medienpräsentation und Aufenthalts- und Arbeitsqualität gerecht wird. Die Bibliothek als Bildungseinrichtung, als Ort für vielfältige Kulturveranstaltungen und nicht zuletzt als Begegnungsort von Menschen aller Altersgruppen erhält nach dem gelungenen Umbau des Bert-Brecht-Hauses eine zweite herausragende Adresse in Oberhausen. Diese Maßnahme kennzeichnet einen zentralen Baustein der Neuausrichtung der Sterkrader Innenstadt und ist ein Versprechen für deren weitere Entwicklung. Das Sterkrader Bibliotheksteam um seine Leiterin Monika

Altena freut sich auf zahlreiche große und kleine, junge und ältere, neue oder schon bekannte Besucherinnen und Besucher. Besondere Erwähnung verdient, dass diese Einrichtung in besonderem Maße eine barrierefreie Einrichtung ist und damit für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen aller Art besondere Hilfestellungen bereitstellt.

Stadtbibliothek Sterkrade
Wilhelmstr. 9
46145 Oberhausen

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10–13 Uhr u.
14.30–18 Uhr,
Sa 10–13 Uhr



NUR **58,78** €

Im Vertrag Magenta Mobil Business S mit Top-Smartphone

MagentaMobil Business
mit Top-Smartphone

Telefon Flat in alle Netze
SMS Flat in alle Netze
Internet Flat mit bis zu 150 MB/s LTE-Geschwindigkeit
500 MB Highspeed-Volumen
Doppeltes Volumen und maximale Geschwindigkeit im ersten Monat inklusive

NUR **41,97 €** netto mtl.



AB INS WASSER!

Wer Wasser mag und Spaß an Bewegung hat, ist bei den unterschiedlichen Aquafitness-Angeboten in Oberhausen genau richtig

Aquafitness bezeichnet ein Ganzkörpertraining, das im flachen Wasser in Brusthöhe oder im Tiefwasser ohne oder auch mit Geräten wie Schwimmmüde, Disc, Gürtel, Hanteln, Aqua-Bike und Kick-Box-Handschuhen durchgeführt wird. Aquafitness trainiert die Muskulatur und Körperspannung, stärkt das Herz-Kreislauf-System und fördert die Beweglichkeit. Durch die Auftriebskraft des Wassers wird die Belastung für die Gelenke bzw. die Wirbelsäule stark reduziert. Insbesondere Arme und Beine, Gesäß und Rumpf werden gut trainiert. Im Vergleich zur klassischen Wassergymnastik ist ein modernes Aquafitness-Training in der Regel eher fitnessorientiert. Dabei werden Elemente aus Aerobic und Pilates ebenfalls integriert.

Im Oberhausener Aquapark können diejenigen aktiv werden, die schon länger keinen

Sport mehr getrieben haben. Frei nach dem Motto „Ab ins Wasser und ran an den Speck!“ kann man bei unterschiedlichen Formen des Wasserganzkörpertrainings seine Ausdauer richtig in Schwung bringen: Das Aquacircuit ist beispielsweise eine Herausforderung für alle, die die Abwechslung lieben. Hier werden die Klassiker Aquafitness und Aquajogging sowie die neuen Trends Aquastep, Watercycling und Aquajumping miteinander verbunden. Aquaboxing wiederum ist ein Training mit kurzen und schnellen Bewegungen, mit dem man schnell seinen Alltagsstress hinter sich lassen kann. Für sportliche Anfänger ist auch Watercycling Fitness geeignet: Es beschreibt ein Ganzkörpertraining auf Spezialrädern, durch das sich bei regelmäßiger Anwendung nachweislich die Ausdauer verbessert. Gleichzeitig wirkt sich das Training straffend auf Beine und Po aus.

Im Revierpark Vonderort ist bei den Badegästen das Angebot der kostenfreien Aquafitness im Solbad sehr beliebt. Zu festen Zeiten – sowohl morgens als auch abends – können die Besucher sich unter Anleitung professionell ausgebildeter Gymnastiktrainer im Sole-Becken fit halten und mit der Wassergymnastik ganzheitlich ihre Gesundheit fördern.

Auch die Oberhausener Hallenbäder bieten Aquafitness-Kurse im Flach- und Tiefwasser an. So steht beispielsweise der Dienstag im Hallenbad in der Goebenstraße ganz im Zeichen des Wassersports. Ob Aquafitness, Aquajog-

ging oder Aquarobic – für jeden Geschmack und jedes Temperament ist bei den 60- bis 90-minütigen Einheiten etwas dabei.

Die Oberhausener Turnvereine wissen ebenfalls um die physikalischen Eigenschaften des Wassers und die positive Wirkung auf die Durchblutung, das Gewebe und den Band- und Gelenkapparat. Von Montag bis Donnerstag bietet beispielsweise der TV Jahn 1911 Königshardt Kurse für Frauen und gemischte Kurse an.

Wer nun aktiv werden möchte und etwas für seine Gesundheit tun will, kann sich an seine Krankenkasse wenden: Viele Kassen bezuschussen die Teilnahme an Aquafitness-Kursen. Die VIATIV Krankenkasse beispielsweise finanziert die Teilnahme an qualitätsgeprüften Kursen in Höhe von bis zu 200 Euro jährlich.



iss wat!?

Schnitzel und Gags

Die dritte „Iss wat!“-Folge mit Komödiantin „La Signora“ Carmela de Feo

Keine Frage, Stefan Opgen-Rhein und „La Signora“ hatten bei den Dreharbeiten zur neuen Folge des Oh-TV-Pott-Talks „Iss wat!“ eine Menge Spaß. Doch der Koch und die Komödiantin brannten nicht nur ein Gag-Feuerwerk ab, sondern zauberten auch köstliche Speisen auf den Tisch: Es gab Wiener Schnitzel mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und als Dessert einen Hefezopf. Wie der Hefezopf zubereitet wird, erfahren Sie unter www.oh-stadtmagazin.de/iss-wat-mit-la-signora. Wer den Hauptgang nachkochen möchte, findet hier die Anleitung:

Wiener Schnitzel

4 Stücke Kalbsfleisch
(Rücken oder Oberschale)
je 180 – 200 Gramm
2 Eier
Mehl
Semmelbrösel
Salz und Pfeffer

Das Fleisch mit einer Pfanne oder einem Plattierer platt klopfen. Dann mit Salz und Pfeffer bestreuen und in Mehl wälzen. Nun das Fleisch in die

aufgeschlagenen Eier geben und anschließend durch die Semmelbrösel ziehen, ohne diese fest anzudrücken. Die Schnitzel nun bei mittlerer Hitze in viel Fett (Butterschmalz oder Alaböl) braten.

Kartoffelsalat

500 Gramm La-Ratte-Kartoffeln
1 gelbe Paprika
2 rote Zwiebeln
1 Bund Staudensellerie
20 Kirschtomaten
1 Bund Basilikum
Olivenöl
Weißer Balsamicoessig
Salz und Pfeffer

Kartoffeln kochen, pellen und in Scheiben schneiden. Zwiebeln und Sellerie schälen und in Würfel schneiden. Paprika entkernen und auch in Würfel schneiden. Tomaten halbieren und das Basilikum in Streifen schneiden. Mit Essig und Öl vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Hier geht's zum Oh-TV-Beitrag:



Wir haben den Markt-überblick!



SVI – Der Immobilienmakler Ihrer Stadtparkasse Oberhausen.

Tel. (0208) 834-3781 · www.s-vi.de

Sparkassen Vermietungs- und Immobilien-Vermittlungs GmbH Oberhausen
Wörthstraße 12 · 46045 Oberhausen
Tel. (0208) 834-3781 · www.s-vi.de





KLEINE STEINE, GROSSE FISCHE

Invasion der Klonkrieger und Oktopoden: spektakuläre neue Ausstellungsbereiche im LEGOLAND Discovery Centre und im SEA LIFE



Alle sind sie da: Anakin Skywalker, Obi-Wan Kenobi, R2-D2 und natürlich Meister Yoda, der bis zum 15. April gemeinsam mit den Besuchern aus sage und schreibe 50.000 kleinen Steinchen gebaut wird. Doch sie sind bei Weitem nicht die einzigen Attraktionen im neuen Star Wars™ Ausstellungsbereich im LEGOLAND Discovery Centre, der nach einem Teil der legendären Saga benannt ist: „Star Wars Episode II – Angriff der Klonkrieger“ zieht ab sofort kleine und große Star Wars-Fans sowie solche, die es noch werden wollen, in seinen Bann.

„Es ist beeindruckend, wie detailgetreu die Figuren nachgebildet worden sind“, sagt Pressesprecherin Sabine Reusch. „Die

Besucher können tatsächlich den Eindruck gewinnen, sie befinden sich gerade auf den Planeten Kamino oder Geonosis.“ Doch das Motto lautet: nicht nur gucken, sondern auch anfassen! So enthält der Ausstellungsbereich zahlreiche interaktive Elemente, mithilfe derer die LEGO Fans u.a. in entscheidende Schlachten eingreifen können. Während zu den regulären Öffnungszeiten Erwachsene nur in Begleitung ihrer Kinder Zutritt haben, bleiben die Großen bei den Fan-Abenden unter sich. Der nächste Fan-Abend am 6. Mai um 18 Uhr widmet sich (na klar!) „Star Wars“ – Modellbau-Workshop, Kostümwettbewerb und weitere unterhaltsame Spiele inklusive! Die Anmeldung ist ab sofort online möglich (Website siehe Infobox unten). Generell gilt: Noch bis zum 15. April laufen die LEGO Star Wars Fantage mit vielen attraktiven Specials.

Ein paar Meter weiter im Sea Life stieg Fußballorakel Paul während der EM 2010 zum berühmtesten Kraken weltweit auf. Mitte März sind nun Artgenossen bzw. Verwandte von Paul in fünf neue Aquarien, die so genannte Oktopus-Höhle, eingezogen: Neben einem Gewöhnlichen Kraken können zwei Stumpfdorn-Sepia, ein Pazifischer Riesenkraaken, ein Wunderpus und sechs Nautiliden bestaunt werden. „Alles intelligente Meeresbewohner, die in ihren Becken beschäftigt werden müssen“, erläutert Reusch. „Es ist sehr interessant und macht Spaß, sie zu beobachten.“ Darüber hinaus sind Oktopoden und Kraken in der Lage, sich zu tarnen und sogar ihre Hautstruktur an den jewei-

ligen Untergrund anzupassen. Ein weiteres Kuriosum rund um die normalerweise in der Tiefsee beheimateten Weichtiere: Sie besitzen drei Herzen und acht Arme!

Genügend Gründe also für einen Besuch im LEGOLAND Discovery Centre und im Sea Life. Und wer online bucht oder sich ein Kombiticket für beide Attraktionen sichert, spart sogar 40 Prozent auf den Eintritt.

Jetzt gewinnen:
Wir verlosen je 2x2 Tickets für SEA LIFE und LEGOLAND Discovery Centre. Schreiben Sie bis zum 15. April an unsere Redaktionsadresse (S. 54) oder eine Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de und notieren Sie bitte Ihren Namen, Ihre Tel.-Nr. und den Betreff „SEA LIFE/LEGOLAND“. Viel Glück!



Sea Life Oberhausen
Zum Aquarium 1, 46047 Oberhausen
www.sealife.de/oberhausen



LEGOLAND Discovery Centre Oberhausen
Promenade 10, 46047 Oberhausen
www.legolanddiscoverycentre.de/oberhausen



Der neue Verein KinderSPIELzeit stellt sich am Sonntag, 3. April, von 12 bis 18 Uhr im Innenhof des Zentrums Altenberg an der Hansastrasse vor.

Der Verein KinderSPIELzeit e.V. hat sich dem Engagement im Bereich der Jugend- und Kinderhilfe mit dem Augenmerk eines alternativen, breit geförderten Sporterlebnisses verschrieben. Soziale Einrichtungen, städtische Träger und integrative Organisationen sollen mit Organisationshilfen und Eventgeräten unterstützt werden.

Mit Unterstützung der Firma Hüpfburg NRW werden am 3. April viele Hüpfburgen und andere Eventgeräte aufgebaut, die die Kinder kostenfrei nutzen können. Das beliebte Kinderschminken und der Auftritt eines Kinderclowns sind ebenfalls vorgesehen.

Zwei besondere Highlights werden von der Firma Jumper Events angeboten: Bungeespringen aus 75 m Höhe und Free Jump. Beim Free Jump springt man ungesichert aus 15 m Höhe in ein 120 qm großes Luftkissen. Das ist in Deutschland erstmals möglich. Durch ein Steigersystem ist die Sprunghöhe aber variabel und kann dem Mut des Springers angepasst werden.

terre des hommes organisiert bei dem Fest im Zentrum Altenberg den preiswerten Verkauf von Kaffee, Kuchen usw. Der Eintritt ist frei. Alle Oberhausenerinnen und Oberhausener sind herzlich eingeladen.

foto: Robert Kneschke



MICHAEL BIRKFELDER S'dorf
Der Optiker in Oberhausen



Einfach mal durch 'ne andere Brille kucken.

Michael Birkfelder 2016.

WWW.OPTIKER-BIRKFELDER.DE
Hiesfelder Straße 206
46147 Oberhausen-Schmachtendorf
Tel.: 0208/686431

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. | Di. | Do. | Fr.
09.00 – 13.00 Uhr &
15.00 – 18.30 Uhr
Mi. | Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

100 kostenlose Parkplätze direkt für Sie vor der Tür.

Sachkova Anna/shutterstock



AM ENDE DES ALPHABETS

Fleur Beale hat ein nachdenkliches, ernstes, aber auch fröhliches und positives Buch zum Thema Legasthenie geschrieben, das u. a. in der Buchhandlung Laufen (Schwartzstr. 54) erhältlich ist.

Ort: Neuseeland. Im Mittelpunkt der Geschichte: Ruby Yarrow, ein 15-jähriges Mädchen. Sie ist die gute Seele der Familie. Sie meistert den Haushalt, kümmert sich um die kleinen Stiefgeschwister, opfert sich auf. Ihr jüngerer Bruder Max dagegen verhält sich wie ein Pascha. Er drückt sich vor der Hausarbeit, wo es nur geht, und wird auch noch von der Mutter unterstützt. Schließlich ist er der Schlaue in der Familie und braucht dringend die Zeit, um zu lernen. Dagegen ist Ruby ausgesprochen schlecht in der Schule. Sie leidet unter einer Lernstörung, einer Lese-Rechtschreib-Schwäche. Die Situation daheim, die Ungerechtigkeiten, die böstigen Hänseleien des Bruders, und die Missachtung ihrer Fürsorglichkeit machen Ruby zunehmend unzufrieden. Aber sie hat zum Glück großartige Freundinnen, die sie davon überzeugen, Rückgrat zu zeigen und die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen und zu nutzen. Die Familie muss sich auf eine „neue“ Ruby einstellen. Und auch für ihren schulischen und beruflichen Weg gibt es sehr Erfreuliches zu lesen ...

Für Leserinnen und Leser ab 12 Jahren, die gern von persönlichen Veränderungsprozessen, von Mut und Entschlossenheit lesen.

Fleur Beale
Am Ende des Alphabets.
Knesebeck. 2015,
207 S., € 14,95



EINMISCHEN UND MITMACHEN

Wahl des 3. Jugendparlaments startet bald



Mitglieder des 2. Jugendparlaments auf dem Dach des Oberhausener Rathauses

Ab sofort können sich Jugendliche, die mindestens 13 und unter 18 Jahre alt sind, als Kandidaten für die Wahl des dritten Jugendparlaments registrieren. Die Amtszeit des zweiten Jugendparlaments geht gleichzeitig zu Ende. „Es war eine tolle Zeit, in der wir uns in die Politik in Oberhausen eingemischt und selbst Aktionen gestartet haben“, zieht die derzeitige Vorsitzende des Jugendparlaments, Maren Piunno, eine positive Bilanz.

Das zweite Jugendparlament hat seit 2014 die Arbeit des ersten Oberhausener Jugendparlaments fortgeführt und aufgegriffen. Viele neue Kooperationen, zum Beispiel mit der Polizei Oberhausen oder innerhalb des neuen Oberhausener Jugendfriedenspreises, sind entstanden. Ein Höhepunkt des zweiten Jugendparlaments war die Eröffnung der Taschengeldbörse, über die ältere Bürger, die Hilfe im Alltag benötigen, mit Jugendlichen, die sich ein Taschengeld verdienen möchten, zusammengeführt werden. Ein Dauerthema des zweiten Jugendparlaments war das Essen in den Schulmensen. Hierzu initiierte das Jugendparlament eine flächendeckende Befragung der Oberhausener Schüler. „Über das Jugendparlament

habe ich meinen Zugang zur Politik gefunden und mich persönlich weiterentwickelt“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Chris Höppner.

Oberbürgermeister Daniel Schranz besuchte das Jugendparlament direkt zu Anfang seiner Amtszeit und unterstützt die Jugendlichen in ihrer Arbeit: „Die Demokratie lebt von Beteiligung. Daher sollten so viele Jugendliche wie möglich kandidieren und an der Wahl teilnehmen.“

Schuldezernentin Elke Münich unterstreicht ebenfalls die gute Arbeit des Jugendparlaments und weist darauf hin, dass beim ersten und zweiten Jugendparlament alle Schulformen vertreten waren. Daher plädiert sie auch bei dieser Wahl für eine breite Beteiligung: „Das Jugendparlament soll repräsentativ für die Jugend in Oberhausen sein. Daher ist es wichtig, dass sich möglichst alle weiterführenden Schulen beteiligen.“

Die Kandidatenregistrierung über die Website des Jugendparlaments (www.jugendparlament-oberhausen.de) ist noch bis zum 24. April möglich. Die Wahl findet vom 1. bis 26. Mai in den Schulen statt.



UND „STAY“ ÖFFNEN DIE TORE!

Seit 2013 ist es beschlossene Sache, jetzt geht es los: Das „Place2Be“, die neue städtische Jugendfreizeiteinrichtung an der Lothringer Str. 20, wird am Freitag, 8. April, um 17 Uhr durch den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, Daniel Schranz, feierlich eröffnet.

Bei der Eröffnung wird es jede Menge Aktionen, Musik und Unterhaltung geben. So können die Besucher einen Einblick in die zukünftigen Projekte und die neuen Räumlichkeiten bekommen. Der Kooperationspartner „Stay“, ein außergewöhnliches Jugendcafé von ZAQ, wird mit Getränken und Snacks für das leibliche Wohl sorgen.

Zwischen zwölf und 27 Jahre alt, kreativ, sportlich begeistert, kulturell interessiert, musikalisch oder einfach gelangweilt? Dann ist das „Place2Be“ die richtige Adresse. Dort werden viele unterschiedliche Projekte angeboten, die von Fußball über Boxen, Tanzen, internationales Kochen bis zu Rappen und Sprays reichen. Alle Aktionen werden von erfahrenen Projektleitern begleitet und unterstützt. Das „Place2Be“-Team setzt sich aus Meik Heuser, Fatma Kurt-Ayar und Florian Bendorf zusammen.

Öffnungszeiten:
Di bis Do 15.30 – 21 Uhr
Fr u. Sa 15.30 – 22 Uhr

Lothringer Straße 20
46045 Oberhausen

E-Mail: meik.heuser@oberhausen.de
Tel. 0208/9601044
www.facebook.com/Place2BeOberhausen

Besonders gefragt sein werden auch die Ideen der Kinder und Jugendlichen. Deren Vorschläge zu Aktionen und Projekten sollen dann gemeinsam geplant und durchgeführt werden.

Auch für diejenigen, die nicht an einem Kurs teilnehmen wollen, ist das „Place2Be“ das Richtige: Einfach nur spielen, chillen oder mit Freunden abhängen, das ist dort möglich. Ob an der PlayStation 4, der Wii, beim Billard, Dartspielen oder Kickern: Langeweile wird nicht aufkommen.

Und diejenigen, die einfach in einem außergewöhnlichen Ambiente mit Freunden etwas trinken möchten, werden sich im Jugendcafé „Stay“ rundum wohl fühlen. Aber auch wer Hilfe bei den Hausaufgaben oder der Bewerbung braucht oder einfach mal über Probleme reden möchte, kann sich dort Rat und Tat holen.

In den neuen Räumlichkeiten befindet sich auch die Jugendkunstschule. Über deren interessantes Programm wird ebenfalls am 8. April informiert.



600 Teilnehmer beim traditionellen Spektakel erwartet RADRENNEN AM PFINGSTSONNTAG

Im Oberhausener Osten läutet Pfingstsonntag wieder die Glocke zu einem echten Klassiker: Um 14.15 Uhr wird am 15. Mai auf der Mellinghofer Straße das Internationale Rück/XXXL Rundstrecken-Radrennen gestartet. Im Hauptrennen gehen Fahrer der Männerklasse A/B, Elitefahrer und KT-Profi-Fahrer auf die 30 Runden, die einer Gesamtstrecke von 120 Kilometern entsprechen. Fahrer und Besucher dürfen sich rund um den vier Kilometer langen Kurs auf ein sportliches Volksfest freuen. Spannende Positionskämpfe, Prämien-Sprints im Start-Ziel-Bereich sowie Sonderwertungen am Dümptener

Berg lassen bei der Veranstaltung des Radsportvereins Blau-Gelb 1928 Oberhausen keine Langeweile aufkommen. Schon jetzt liegen für das Hauptrennen die Zusagen von drei internationalen und fünf nationalen Teams vor.

Das Sportereignis im Städtedreieck Oberhausen-Mülheim-Essen beginnt bereits um 9 Uhr mit dem Rennen der Juniorenklasse U19 über 52 Kilometer. Die Jugend U17 folgt um 10.15 Uhr und um 10.16 Uhr geht die Frauenklasse/Elite, jeweils über 40 Kilometer, an den Start. Um 11.20 Uhr starten die Schüler U15 um den Großen Preis von Radio Radtke über 24 Kilometer. Ab 12 Uhr folgt die Männerklasse C, die den Großen Preis des Wochen-Anzeiger Oberhausen über die Distanz von 72 Kilometern ausfährt.

Um 14.15 Uhr gibt es dann zum krönenden Abschluss das Hauptrennen. Hier wird sich das große Fahrerfeld der B-Klasse mit vielen starken Nachwuchsfahrern vermutlich wieder lange gegenüber der A-Elite und den KT-Profi-

Fahrern zur Wehr setzen, um sich mit seinem Zeitvorsprung von einer Minute möglichst lange aus dem Prämientopf zu bedienen. In allen Klassen sind internationale Fahrer und Teams aus dem europäischen Ausland sowie aus Deutschland am Start. Erwartet werden insgesamt 600 Teilnehmer.

Was: Internationales Rück/XXXL Radrennen

Wann: Pfingstsonntag, 15. Mai, ab 9 Uhr; Hauptrennen: 14.15 Uhr

Wo: Mellinghofer Straße (Start und Ziel)

www.blau-gelb-oberhausen.de

GANZ GROSSER SPORT

Joshua Abuaku, Katharina Köther und die U17 von RWO wurden bei der evo-Sportgala als Oberhausener Sportler, Sportlerin bzw. Mannschaft des Jahres ausgezeichnet

Joshua Abuaku

Dem 19-Jährigen vom LAV Oberhausen war 2015 auf dem Weg zum Erfolg keine Hürde zu hoch. Los ging's im Winter mit dem Deutschen U20-Meistertitel über 400 Meter in der Halle. Im Sommer gelang es Abuaku, auf den ebenso grandiosen wie unerwarteten U20-Vize-Europameistertitel über 400 Meter Hürden zwei Wochen später in der gleichen Disziplin den Deutschen U20-Meistertitel folgen zu lassen. Ziele für 2016? „Olympia kommt für mich wohl noch zu früh, aber mit der Deutschen U23-Meisterschaft in Bochum und Wattenscheid findet ein absolutes Highlight direkt vor der Haustür statt“, sagt der Student der Sporthochschule Köln, der seine persönliche Bestzeit über 400 Meter Hürden auf unter 51 Sekunden verbessern möchte.



Katharina Köther

Aller guten Dinge sind drei! Nach 2014 und 2015 ist Katharina Köther zum dritten Mal hintereinander zur Sportlerin des Jahres gewählt worden. Zu Recht, denn die 20-Jährige sicherte sich 2015 bei der U23-WM in Portugal im Vierer-Kajak über 500 Meter den Weltmeistertitel. „Ein unglaubliches Gefühl“, erinnert sich Köther immer noch gerne zurück. Der Höhepunkt dieser Saison wird voraussichtlich die U23-Weltmeisterschaft im weißrussischen Minsk. Die Sportsoldatin, die den Kanu-Rennsport beim TC 69 Sterkrade erlernte, ist seit dem letzten Jahr für die KG Essen im Einsatz, trainiert aber immer noch häufig auf dem Rhein-Herne-Kanal.



Rot-Weiß Oberhausen U17

Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen, Borussia Mönchengladbach: Die U17-Mannschaft des SC Rot-Weiß Oberhausen trifft in dieser Saison Woche für Woche auf die Crème de la Crème des deutschen Nachwuchsfußballs. Dieses Privileg hat sich der Nachwuchs der Kleeblätter redlich verdient, gelang der Mannschaft in der vergangenen Spielzeit doch der Aufstieg in die U17-Bundesliga, die höchste deutsche Spielklasse. Ein sensationeller Erfolg! „Der Leistungsunterschied bei den Gegnern ist im Vergleich zum letzten Jahr sehr groß“, betont Michael Pomp, der seit vier Jahren für die RWO-U17 verantwortlich ist. „Wir schlagen uns gut, auch wenn wir in manchen Partien einfach keine Chance haben.“ Selbst wenn es mit dem Klassenerhalt nicht klappen sollte: Die tolle Erfahrung kann dem Team keiner nehmen.



Sie wollen Joshua Abuaku, Katharina Köther und die RWO U17 in Aktion sehen? Dann scannen Sie die jeweiligen QR-Codes!



RevierSport

106.2



sport1

BAUER

JP

SCHANNER the home of hockey

29. & 30. APRIL 2016
Oberhausen
König-Pilsener-ARENA

König-Pilsener
ARENA

Tickets unter:
www.koenig-pilsener-arena.de | Tel. 02 08 – 82 000 oder
www.deb-online.de | Tel. 0 18 06 – 99 01*
sowie an allen EVENTIM-Vorverkaufsstellen
(0,20 € / Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 € / Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

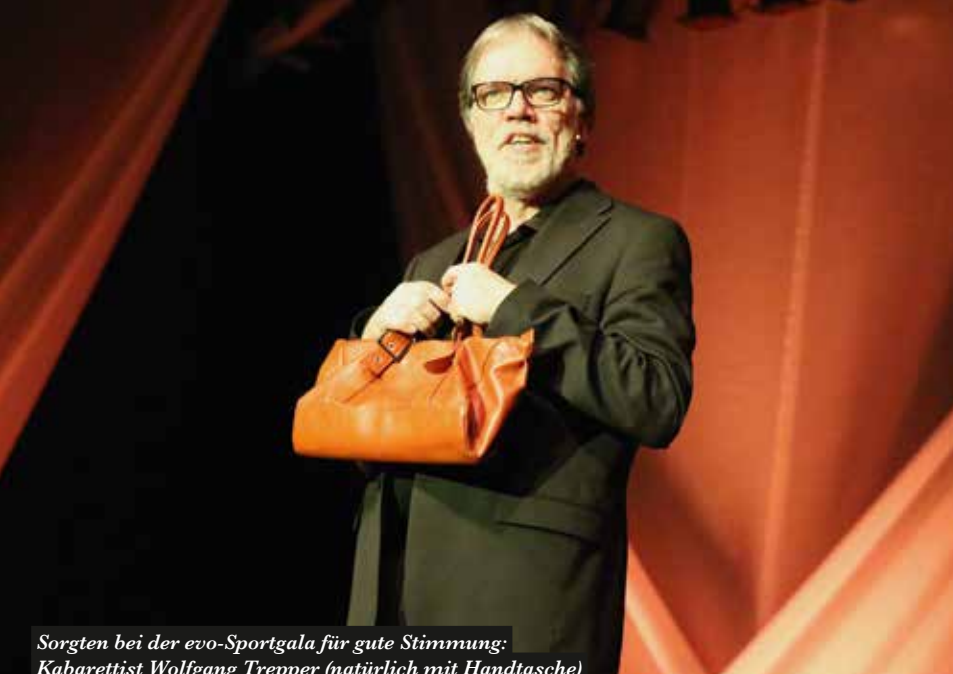
ANZEIGE

VIActiv IST DIE DENN?

Sarah trainiert mit der sportlichen Krankenkasse.

VIActiv
Krankenkasse

Kostenlose Servicenummer
0800 222 12 11
VIActiv Krankenkasse • viactiv.de
Willy-Brandt-Platz 3
46045 Oberhausen



Sorgten bei der evo-Sportgala für gute Stimmung: Kabarettist Wolfgang Trepper (natürlich mit Handtasche) und die Kunstturner des KTTO



Eröffneten die Ausstellung „Aufgeladen!“ im LVR-Industriemuseum: v. l. Dr. Roman Suthold (ADAC Nordrhein), Sabine Lauxen (Umweltdezernentin Oberhausen), Michael Groschek (NRW-Verkehrsminister), Prof. Alex Vastag (Fraunhofer IML) und Prof. Dr.-Ing. Götge Deierberg (Fraunhofer UMSICHT)



Sieben erste und drei zweite Plätze führen die Oberhausener Teilnehmer beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ein. Beim Preisträgerkonzert in der Städtischen Musikschule traten sie gemeinsam auf.



Corinna Schmuck gewann beim Oh!-Gewinnspiel ein exklusives Set von Küchen Horstmann und bekam den Preis von Geschäftsführer Mario Behmer überreicht



Ein individuell gestaltetes T-Shirt von „Art the Bird“ gewann Britta Hansmeier in der letzten Oh!



Strahlende Sieger: „Fieberkurve Häusliche Kranken- und Seniorenpflege“ und die Energieversorgung Oberhausen wurden als „Vorbildlich familienfreundliche Unternehmen in Oberhausen“ ausgezeichnet



Dschungelcamp-Bewohner und Trainer Thorsten „Kasalla“ Legat trat mit dem FC Remscheid bei BW Oberhausen an



Über eine Million Fans folgen ihrem YouTube-Kanal: Kelly MissesVlog war zu Gast bei der Tubecon in der Turbinenhalle



Zurückgeschlagen: Box-Champ Felix Sturm holte sich im Supermittelgewicht den WM-Gürtel von Fedor Chudinov zurück



Sold-Out-Awards für Sarah Connor und Atze Schröder gab es für ihre ausverkauften Auftritte in der König-Pilsener-Arena



Computerspende vom CentrO: Marcus Remark (CentrO-Centermanager, l.) bei der Übergabe an Marc-André Wolf (Techniklehrer Bertha-von-Suttner-Gymnasium)

SOH! CIETY-TALK



Society-Experte Béla Kubick weiß mehr:

Was war denn hier schon wieder los? Sarah Connor, Atze Schröder, Thorsten Legat... die waren alle in den vergangenen Wochen in unserer Stadt. Ein Promi schöner als der andere... und alle ein bisschen ins Alter gekommen, oder? Vielleicht wollten die zum Kultparty-Revival – das Partyformat ist ja auch nicht mehr ganz so taufrisch. Ganz schön fresh hingegen finde ich die süßen Knipse, die „Jugend musiziert“ gerockt haben: sieben erste und drei zweite Plätze! Respekt, da ziehe ich meinen Hut. Ob das auch der Grund war, warum Sarah Connor so ein überdimensioniertes Teil auf dem Kopf trug? Was führt sie da im Schild? Ob sie wohl The Voice Kids übernehmen und sich gleich unsere musizierenden Kids schnappen will? Nix da! Felix Sturm, kannst du mich hören? Super-Béla braucht deine Hilfe, wir müssen die Kids retten! Wie? Du bist nur noch in Sachen Grippostad unterwegs? Was ist denn mit dir los? Nimm dir besser ein Beispiel an der Fieberkurve. Die Kranken- und Seniorenpflege ist nämlich als vorbildlich familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Komm, Kollege Legat, zieh' auch du mal deinen weißen Schlappen vom Kopf und zoll ihnen gemeinsam mit mir Respekt – Chapeau!

Béla Kubick

UHREN..... SCHMIEMANN

UHREN? SCHMUCK? BEIDES!

Auch wenn wir die Zeitmesser im Namen tragen, finden Sie bei uns auch ausgesuchten und exklusiven Schmuck für jeden Anlass. Natürlich auch zu Ostern!

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft

ROLEX BREITLING LONGINES NOMOS GLASHÜTTE OMEGA VZ HEUER Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de



Yvonne Klatte, Verkaufsberaterin

TICKETSHOP OBERHAUSEN

www.oberhausen-tourismus.de

SPAREN SIE
5,- €
MIT UNSEREM
RABATTHEFT



TOURIST INFORMATION Oberhausen

Ruhr.Infolounge am Hbf.

Mo-Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 10 - 13.30 Uhr

Tickethotline: 0208 / 824 57-0



März
24 **DONNERSTAG**

Ganz oder gar nicht – Ladies Night
Ebertbad, 20 Uhr (viele weitere
Spieltermine bis einschl. 3. April!)

März
25 **FREITAG**

Besinnliche Musik
Kammermusik für Flöte und
Cembalo mit Friederike Arnswald
u. Konrad Paul, Christuskirche
Nohlstr., 17 Uhr

März
27 **SONNTAG**

FamilienHüttenTour
für Familien mit Kindern von 8 bis
12 J., St. Antony-Hütte, 11 bis 18 Uhr

**Osterspaziergang durch die Siedlung
Eisenheim**
Treffpunkt: Museum Eisenheim,
Berliner Str. 10a, 14.30 Uhr

**Führung durch die Sonderaus-
stellung „Aufgeladen!“**
LVR-Industriemuseum,
Hansastr. 20, 14.30 Uhr

Kalte Sterne Festival 2016
Zentrum Altenberg, 18 Uhr

Easter Rave 2016
Turbinenhalle I, 20 Uhr

März
28 **MONTAG**

Modelleisenbahn- u. Spielzeugmarkt
Revierpark Vonderort (Freizeit-
haus), 11 bis 16 Uhr

April
01 **FREITAG**

**Brandazia –
Marken Shopping Festival**
Turbinenhalle Oberhausen, 14 bis
22 Uhr (auch Sa., 2. Apr., 10 bis 20
Uhr, u. So., 3. Apr., 11 bis 18 Uhr)

Die blonde Carmen
Swing-Kabarett-Revue, Kammer-
spielchen im Gdanska (Theaterein-
gang Gutenbergstr. 8), 20 Uhr

Kollegah
Konzert, Turbinenhalle I, 20 Uhr

Bad Ideas
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

April
02 **SAMSTAG**

**„Das Beste der Feste“
mit Florian Silbereisen**
König-Pilsener-Arena, 19.30 Uhr

Moi non plus
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

April
03 **SONNTAG**

Trödelmarkt
Revierpark Vonderort (Parksüd-
teil), 11 bis 18 Uhr

Bungee Jumping
Zentrum Altenberg, 12 Uhr

Männersache?
Frauen und Männer in der
Arbeitswelt der Schwerindustrie,
Themenführung, LVR-Industrie-
museum, Hansastr. 20, 16 Uhr

Disney In Concert
König-Pilsener-Arena, 17 Uhr

**Orgelkonzert mit Karol Hilla
(Gdingen/PL)**
Christuskirche Nohlstr., 17 Uhr

Überwintern
Theater Oberhausen (Malersaal),
18 Uhr

April
05 **DIENSTAG**

WDR5 Kabarettfest
Moderation Hennes Bender,
Ebertbad, 20 Uhr

Ganzjahresreifen
ab 35,-



**Grip zu jeder Jahreszeit
mit den Ganzjahresreifen bei Premio**

H. Schulte-Kellinghaus GmbH

Danziger Straße 150 · 46045 Oberhausen

Telefon: 0208 870087



April
06 **MITTWOCH**

**Führung durch das Bunkermuseum
u. die Dauerausstellung „Heimat-
Front – Vom Blitzkrieg in Europa
zum Luftkrieg an der Ruhr“**
Bunkermuseum Alte Heid 13
(ehem. Knappenbunker), 18 Uhr
(Eintritt frei!)

Ich werde nicht hassen
Preisgekröntes Gastspiel mit
Mohammad-Ali Behboudi, Theater
Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Besides
Post-Rock-Konzert, Drucklufthaus,
20 Uhr

**Johann König: Kinder sind was
Wunderbares**
Lesung, Ebertbad, 20 Uhr (ausver-
kauft!)

April
07 **DONNERSTAG**

Altenberger Tanztreff
mit Wolle u. Sängerin Peggy, Zent-
rum Altenberg, 15 Uhr

Artothek: Leih' Dir Kunst!
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 16 bis 20 Uhr

3.465 km mit einem Liter Benzin
Vortrag, LVR-Industriemuseum,
Hansastr. 20, 18.30 Uhr

Michael Fitz: Liedermaching
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

April
08 **FREITAG**

Wolfsfest
Metal-Konzert mit Varg, Eisregen,
Vitja, Nachtblut u. Wolfchant,
Turbinenhalle II, ab 16.30 Uhr

Mark Foggo + The Tips
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr

April
09 **SAMSTAG**

Alstadener Bücherbasar
Antoniusplatz, 11 bis 17 Uhr (15
Uhr: Einweihung des öffentlichen
Bücherschranks für Flüchtlinge)

**„Der Weg zum ewigen Paradies –
Das letzte Stündlein in Spätmittelal-
ter und Früher Neuzeit“**
Vortrag v. Dr. Dagmar Preisung
(Suermondt-Ludwig-Museum
Aachen), Ludwig Galerie Schloss
Oberhausen, 15 Uhr (Eintritt frei!)

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Basta: Domino
A-cappella-Konzert, Ebertbad,
20 Uhr

Die blonde Carmen
Swing-Kabarett-Revue, Kammer-
spielchen im Gdanska (Theaterein-
gang Gutenbergstr. 8), 20 Uhr

Saltatio Mortis
Rockkonzert, Support: Mr. Irish
Bastard, Turbinenhalle II, 20 Uhr

Lebanon Hanover
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

April
10 **SONNTAG**

Frühling im Gehölzgarten Ripshorst
Führung für Familien mit Kindern,
Treffpunkt: Ecke Osterfelder-/
Ripshorster Str., 11 Uhr

Schwerindustrie – leicht gemacht
Kinder- u. Familienführung durch
die Ausstellung Schwerindustrie,
LVR-Industriemuseum, 14.30 Uhr

Guten Tag, Herr Jacobi
Der Hüttendirektor führt durch
die St. Antony-Hütte, 14.30 Uhr

American Pop Art
Führung durch die Ausstellung
mit Direktorin Dr. Christine Vogt,
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 15 Uhr

Der gute Weg zum Himmel
Führung durch die Ausstellung
mit Direktorin Dr. Christine Vogt,
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 16 Uhr

Lulu. Eine Mörderballade
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 18 Uhr

Eure Mütter: Schieb' Du Sau!
Comedy, Ebertbad, 19 Uhr

Golden Girls
Kunst der Travestie, Theater an der
Niebuhrg, 20 Uhr

April
11 **MONTAG**

The Lytics
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

April
12 **DIENSTAG**

Pufpaffs Badeanstalt
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Jazz goes Falstaff
Marc Brenken (Klavier, Melodica)
im Duett mit Tamara Lukasheva
(Gesang), Theaterlokal „Falstaff“;
20 Uhr (Eintritt frei, Spenden
erwünscht!)

April
13 **MITTWOCH**

Lulu. Eine Mörderballade
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

**Bastian Pastewka liest „Midlife
Cowboy“**
Lesung, Ebertbad, 20 Uhr

April
14 **DONNERSTAG**

**Im Gespräch: Dr. Christine Vogt mit
Fotografin Brigitte Kraemer**
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 18 Uhr (Eintritt frei!)

Frank Goosen: Förster, mein Förster
Lesung, Ebertbad, 20 Uhr

April
15 **FREITAG**

Raketenmänner
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Alice
Theater Oberhausen (Malersaal),
19.30 Uhr

Carmela de Feo: Sei mein
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

**Thorsten Hitschfel:
„Jauchzet, Frohlocket“**
Gastspiel, Theater an der Niebuhrg,
20 Uhr

Van Canto
Konzert, Turbinenhalle II, 20 Uhr

Epitaph
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska,
21 Uhr

April
16 **SAMSTAG**

Malen für Kinder
mit Binnur Erdogan, Theater an
der Niebuhrg, 13 Uhr

Ta Daaah!!!
Rock-Pop-Musical des Rock-
orchesters Oberhausen, Zentrum
Altenberg, 18 Uhr

Hedda Gabler
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Wildes Holz: Astrein
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Big K and the Solid Senders
Konzert, Crowded House Holten,
Otto-Roelen-Str. 1, 19 Uhr

Overkill
Konzert, Turbinenhalle II, 20 Uhr

Different Tenors
Musikshow, Theater an der Nie-
buhrg, 20 Uhr (auch So., 17. April,
16 Uhr!)

April
17 **SONNTAG**

„Seelandschaften“
Eröffnung Kunstaussstellung v. Te-
resa Miosga, Revierpark Vonderort
(Freizeithaus), 11 Uhr (bis 12. Mai)

Ü-Eier-Tauschbörse
Revierpark Vonderort (Freizeit-
haus), 11 bis 15 Uhr

Kunstsommer 2016
Ausstellungseröffnung in der
Galerie Tedden/Garage,
Mühlenstr. 125, 12 Uhr



Ihr Wertpapierdepot
„Modern, bequem, sicher.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Rhein-Ruhr**



Ihr Partner der Region

... noch
günstiger, wenn
Sie online ordern!

Telefon: 0203 4567-0
www.volksbank-rhein-ruhr.de

„Die Wiege der Ruhrindustrie“
Geführter Rundgang durch die
St. Antony-Hütte u. den LVR-
Industriearchäologischen Park,
Antoniestr. 32–34, 14.30 Uhr

Die kleine Hexe
Theater Oberhausen (Malersaal),
15 Uhr

**Frühlingskonzert der Ev. Singge-
meinde Oberhausen**
Weltliche Chormusik von Debussy,
Brahms, Mendelssohn u. Mauers-
berger, Christuskirche Nohlstr.,
17 Uhr

Hedda Gabler
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 18 Uhr

The BossHoss
Konzert, König-Pilsener-Arena,
19.30 Uhr

Anka Zink: Zink extrem positiv
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

April	
19	DIENSTAG

Semino Rossi
Konzert, König-Pilsener-Arena,
19.30 Uhr

Muttis Kinder
Musikkabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Brzowski & Moshe
Hip-Hop-Konzert, Drucklufthaus,
20 Uhr

April	
20	MITTWOCH

**Offene Führung durch die Gedenk-
halle Schloss Oberhausen**
Konrad-Adenauer-Allee, 18 Uhr
(Eintritt frei!)

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

a-ha
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

**Simone Solga: Im Auftrag Ihrer
Kanzlerin**
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Mister Me
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

April	
21	DONNERSTAG

Lydie Auvray
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

April	
22	FREITAG

Impericon Festival 2016
u. a. mit Hatebreed, Callejon u.
Eskimo Callboy, Turbinenhalle I u.
II, ab 13 Uhr

Lennon *(Premiere)*
Ein Abend von und mit Jürgen
Sarkiss, Theater Oberhausen (Ma-
lersaal), 19.30 Uhr

Der nackte Wahnsinn
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Hans Zimmer
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Hiss: Von Sansibar nach Santa Fe
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

**Liedermacher und Kollegen – Die
Oberhausener Musikshow ohne Olé**
präsentiert von Matthias Reuter,
Zentrum Altenberg, 20 Uhr

April	
23	SAMSTAG

Briefmarken-Großtauschtag
Revierpark Vonderort (Freizeit-
haus), 9 bis 14 Uhr

**Malaienblume, Tigerorchidee und
Frauenschu**
Die bunte Vielfalt der Orchideen,
Haus Ripshorst, 10 bis 18 Uhr (auch
So., 24. April!)



KL IMMOBILIEN !

ZU ALT, ZU TEUER, ZU GROSS?
**ZU UNS – WIR
WERDEN ES LOS!**

Kundendatenbank!
Begutachtung der Objekte!
Tel.: 0208/290120

Seit 20 Jahren
KL Immobilien, J.Lang

Orchideen – Zauberkraftige Wesen
Fotoausstellung Haus Ripshorst,
10 bis 18 Uhr (bis 19. Juni!)

**35. Sterkrader Spiel- u.
Sportwochenende**
Innenstadt OB-Sterkrade,
11 bis 18 Uhr

**Miners Oberhausen vs. Berlin
Buffalos**
Skaterhockey, 2. Bundesliga Nord,
Pflugbeil-Arena (Revierpark Von-
derort), 18 Uhr

Hamlet
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Kay Ray: Yolo
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

The Australian Pink Floyd Show
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Schlager lügen nicht
Die 70er-Show, Theater an der
Niebuhrg, 20 Uhr
(auch So., 24. April, 16 Uhr!)

April	
24	SONNTAG

Altenbergfest
LVR-Industriemuseum, Hansastr.
20, 11 bis 17 Uhr

Anna Tyshayeva (Klavier)
175. Matinee des Künstlerförder-
vereins, Ebertbad, 11 Uhr

FamilienHüttenTour
für Familien mit Kindern von 8 bis
12 J., St. Antony-Hütte, 11 bis 18 Uhr

**35. Sterkrader Spiel- u. Sportwo-
chenende**
Innenstadt OB-Sterkrade, 11 bis 18
Uhr (verkaufsoffener Sonntag v.
13 bis 18 Uhr mit 5. Maskottchen-
treffen)

**Was Sie schon immer über Bienen
wissen wollten**
Führung und Vortrag am Lehrbie-
nenstand, Haus Ripshorst, 11 Uhr
So., 24. April!)

3. Schiffsparade KulturKanal
Rhein-Herne-Kanal, Ankunft
Kaisergarten ca. 16 Uhr

Monster High Live
Show, König-Pilsener-Arena,
17 Uhr

Taxigeschichten
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 18 Uhr

Storno: Die Sonderinventur
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

April	
26	DIENSTAG

Antigone
Gastspiel des Schauspiel Leipzig,
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

April	
27	MITTWOCH

**Sascha Korf: Wer zuletzt lacht, denkt
zu langsam**
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Final Days Society
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

April	
28	DONNERSTAG

1. Oberhausener Feierabendmarkt
Saporishja-Platz, 16 bis 20 Uhr
(weitere Termine: 12. u. 19. Mai!)

Nicht mehr warten an der Zapfsäule
Vortrag im Rahmen der Sonder-
ausstellung „Aufgeladen!“, LVR-
Industriemuseum, 18.30 Uhr

„Kunst für alle“
Vortrag von Dr. Nina Schallen-
berg (Wilhelm-Hack-Museum
Ludwigshafen) über die Verleger
der Sammlung Heinz Beck, Ludwig
Galerie Schloss Oberhausen,
19 Uhr (Eintritt frei!)

Nordwestdeutsche Philharmonie
Int. Sinfoniekonzert der Stadt
Oberhausen, CongressCentrum
Luise Albertz, 19.30 Uhr

Emmi und Willnowsky:
Keiner wird gewinnen
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

April	
29	FREITAG

Zukunftsstadt Oberhausen 2030
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 18 Uhr

Lennon
Theater Oberhausen (Malersaal),
19.30 Uhr

Deutschland vs. Weißrussland
Eishockey-Länderspiel, König-
Pilsener-Arena, 20 Uhr

Torsten Sträter
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(ausverkauft!)

April	
30	SAMSTAG

Deutschland vs. Weißrussland
Eishockey-Länderspiel,
König-Pilsener-Arena, 19.30 Uhr

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

**Tanz in den Mai mit You Who
und DJ Fiskus**
Ebertbad, ab 21 Uhr

Kultparties Reloaded
House, Deep House, Classix, Club
Rubirosa, CentrO-Promenade,
22 Uhr

Mai	
01	SONNTAG

Modelleisenbahn- u. Spielzeugmarkt
Revierpark Vonderort (Freizeit-
haus, 11 bis 16 Uhr)

Mai	
02	MONTAG

Damenbad:
Frau Jahnke und 4 Damen
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(ausverkauft!)

Mai	
04	MITTWOCH

**Führung durch das Bunkermuseum
u. die Dauerausstellung „Heimat-
Front – Vom Blitzkrieg in Europa
zum Luftkrieg an der Ruhr“**
Bunkermuseum Alte Heid 13
(ehem. Knappenbunker), 18 Uhr
(Eintritt frei!)

Mai	
05	DONNERSTAG

**62. Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen**
Lichtburg Filmpalast (bis 10. Mai)

Trödelmarkt
Revierpark Vonderort
(Parksüdteil), 11 bis 18 Uhr

28. Oberhausener Winzerfest
Friedensplatz, Eröffnung 12 Uhr
(bis 8. Mai)

Jeff Lynne's ELO
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Freiburg
Punk-Konzert, Drucklufthaus,
20 Uhr

Mai	
06	FREITAG

Acherontic Arts Festival 2016
Turbinenhalle II (auch Sa., 7. Mai!)

Pommes
Eigenproduktion (Regie: Gerburg
Jahnke), Ebertbad, 20 Uhr (viele
weitere Spieltermine bis einschl.
22. Mai!)

Cor
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Mai	
07	SAMSTAG

**6. Cabrio – Schau historischer
Automobile**
Sterkrader Tor (Bahnhofstr.),
10 bis 22 Uhr



Mai	
08	SONNTAG

Musical Mix-T(o)ur
Konzert, Revierpark Vonderort
(Freizeithaus), 17 Uhr

Mai	
12	DONNERSTAG

Artothek: Leih' Dir Kunst!
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 16 bis 20 Uhr

Mai	
13	FREITAG

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes
Haus), 19.30 Uhr

Mai	
15	SONNTAG

**Internationales Straßenradrennen
um den Preis der
Möbelstadt XXXL Rück**
Start u. Ziel: Mellingerhof Straße,
ab 10 Uhr

Wildkräuter auf der Brache Vondern
Exkursion, Treffpunkt: Haus
Ripshorst, 11 Uhr

Mai
18 MITTWOCH

Offene Führung durch die Gedenkhalle Schloss Oberhausen
Konrad-Adenauer-Allee, 18 Uhr
(Eintritt frei!)

Gernot Hassknecht:
Das Hassknecht-Prinzip – In 12 Schritten zum Choleriker
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Toundra
Rockkonzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Mai
20 FREITAG

Lulu. Eine Mörderballade
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Nachgewürzt
Die Kabarettshow mit Liveband, Gast: Thilo Seibel, Zentrum Altenberg, 20 Uhr (auch Sa., 21. Mai, 18 Uhr!)

Tiere streicheln Menschen
Actionlesung mit Gotti u. Sven van Thom, Drucklufthaus, 20 Uhr

Oh! AUF DAUER!

GASOMETER
Ausstellung „Wunder der Natur“ (bis 30. Dezember)
Di–So sowie feiertags 10 – 18 Uhr, während der Schulferien in NRW auch Mo: 10–18 Uhr
Ⓜ *Neue Mitte*, SB-Linien u. 112

LVR-INDUSTRIEMUSEUM
Dauerausstellung „Schwerindustrie“ (150 Jahre Eisen- und Stahlindustrie an Rhein und Ruhr)

Sonderausstellung „Grüße aus Oberhausen“ (bis 5. Juli)

Sonderausstellung „Aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ (bis 27. November)

Di–Fr: 10–17 Uhr
Sa u. So: 11–18 Uhr
Ⓜ *Oberhausen Hbf.*, SB-Linien, 112 u. 976

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK
Dauerausstellung „Wiege der Ruhr-industrie“ und „Maloche – Arbeiten auf der Gutehoffnungshütte“ (bis 2. Oktober)
Di–Fr: 10–17 Uhr
Sa u. So: 11–18 Uhr
Ⓜ *St. Antony-Hütte*, Linie 961
www.industriemuseum.lvr.de

STAGE METRONOM THEATER
Musical „Das Phantom der Oper“
Di u. Mi: 18.30 Uhr
Do u. Fr: 19.30 Uhr
(Karfreitag, 25. März, spielfrei!)
Sa: 14.30 u. 19.30 Uhr
So: 14 u. 19 Uhr
Ⓜ *CentrO*, Linie 961
Tickets unter: 01805 4444
www.musicals.de

LUDWIG GALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN
„American Pop Art – Meisterwerke massenhaft von Robert Rauschenberg bis Andy Warhol aus der Sammlung Beck“ (bis 16. Mai)

„Der gute Weg zum Himmel – Spätmittelalterliche Bilder zum richtigen Sterben. Das Gemälde ars bene moriendi aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig“ (bis 8. Mai)

„Brigitte Kraemer – Fotografie“, Kleines Schloss (bis 12. Juni)

Di–So: 11–18 Uhr
Ⓜ *Schloss Oberhausen*, Linien 956 u. 966
www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN
Ausstellung „Oberhausen im Nationalsozialismus 1933 bis 1945“
Di–So: 11–18 Uhr
www.gedenkhalle-oberhausen.de



NEUER FEIERABENDMARKT SOLL TREFFPUNKT WERDEN
Erstmals am 28. April auf dem Saporishja-Platz

Oberhausen bekommt eine neue attraktive Veranstaltung: Erstmals am Donnerstag, 28. April, wird es auf dem Saporishja-Platz in der City von 16 bis 20 Uhr einen Feierabendmarkt geben. Händler werden u.a. Obst und Gemüse, Brot, Spezialitäten wie Marmeladen und Saucen sowie Blumen anbieten. Daneben soll der Feierabendmarkt aber auch zum Treffpunkt geselliger Oberhausener Feinschmecker werden. Ein Weinstand mit vielen offenen Weinen, betrieben von der Theaterkneipe „Falstaff“, der Whiskyhort und die Kult-Currywurst vom Oberhausener Metzger Bischoff locken ebenso wie die Steakschmiede aus Dortmund, Foodtrucks und Cappuccino vom Kaffeespezialisten. Citymanagerin Astrid Schöpker freut sich über das neue Veranstaltungsformat, das als Bereicherung für die Innenstadt vom CityO.-Management tatkräftig unterstützt wird.

Der Feierabendmarkt soll zweimal im Monat donnerstags auf dem Saporishja-Platz aufgebaut werden. Im Mai findet er bedingt durch die Feiertage am 12. und 19. Mai statt. Weitere Infos unter www.feierabendmarkt-oberhausen.de.

EINE RUHRGEBIETSKOMÖDIE POMMES oder das fünfte Element

REGIE:
GERBURG JAHNKE

BUCH: MARKUS BEUTNER-SCHIRP
MUSIK: MANY MIKETTA

06.- 29. MAI 2016



MIT CONSTANZE JUNG, HAJO SOMMERS, HEINZ-PETER LENGKEIT, KAI MAGNUS STING UND NITO TORRES

**INFO UND KARTEN UNTER UNTER
WWW.EBERTBAD.DE**

ebertbad

ANZEIGE
Bitte abtrennen und mitbringen



OPTIK GIEPEN
OSTERFELD - STERKRADE

Gutschein für eine Augenanalyse:

- Augenscreening
- Augenglasbestimmung
- Augeninnendruckmessung
- Hornhautdickenmessung
- Hornhautanalyse
- Kontrolle der Linsenrührung

Wir bitten um Terminvereinbarung



Osterfeld | Gildenstr. 7 | 46117 Oberhausen | T. 0208 89 54 19
Sterkrade | Klosterstraße 6 | 46145 Oberhausen | T. 0208 66 95 57

**AB JETZT
AUCH IN
STERKRADE**



ALLE EVENTS UND WEITERE INFOS UNTER:
www.oh-stadtmagazin.de

Bade- strand bei Venedig	▼	Firmen- zeichen	Aufguss- getränk	verstein- ertes Tier	▼	▼	häufig	▼	jüdische Schlä- fen- locken
kaufm.: Bestand	▶		▼	leicht zugäng- lich	▶	1			
Pflicht- arbeit	▶	7					Bezah- lung		erklä- render Text zu Bildern
▶				Stern- schnup- pe	▼		nord. Unter- welts- göttin	5	
Welle	Ideal, Wunsch		„füh- lende“ Pflanze	▶					
größte west- fries. Insel	▼				6	Tauf-, Firm- zeuge		Frauen- kose- name	9
▶	2		germa- nische Götter- botin	▼	Ost- euro- päer	▶			
Rasse		Ver- halten	▶					4	
▶	3		8		wert- loses Zeug	▶			
Dünger aus Vogel- mist		Schlag- ader	▶						

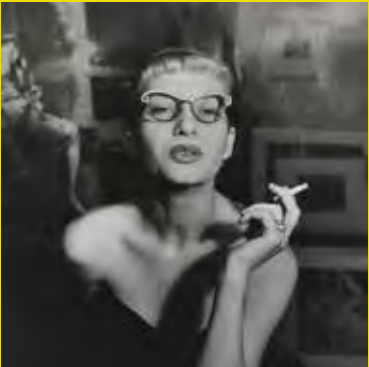
Rätsellösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

So einfach machen Sie mit: Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 23. April an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder postalisch an: Redaktion Oh! TMO GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen. Bitte den Betreff „Rätseln & Gewinnen“, Ihren Namen, Ihre Tel.-Nr. und Ihre Adresse angeben.



INSZENIERTE ELEGANZ ▶
Ludwig Galerie Schloss
Oberhausen
zeigt Werke von
Regina Relang



DAS KOMMT IM MAI

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 20. Mai 2016



VOLKSFEST
Vorfreude auf die Sterkrader
Fronleichnamskirmes



PARTY IM FREIEN
Feste und Festivals im Sommer 2016

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH in
Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Franz-Josef Muckel (V. i. S. d. P.)
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Thomas Hemmerle, Alexandra Hesse, Helmut Kawohl,
Michael Schmitz, Rainer Suhr, Maximilian Tschamler,
Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH,
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@tmo-oberhausen.de
rainer.suhr@oberhausen.de
T 0208 824 57 33 (Helmut Kawohl)
0208 825 27 47 (Rainer Suhr)

Fotos: Aquapark, Art the Bird, bgp-emedial, Bluemediahouse, Kerstin Böggeholz, City-Press GbR, Contact GmbH, DLR, Ebertbad, Ulla Emig, Tim Flach, fotoatelier-sued.de, Evelina Galinis, IfmPt, Internationale Kurzfilmtage, König-Pilsener-Arena, Knesbeck Verlag, LVR-Industriemuseum, Medienzentrum Rheinland/LVR, Merlin Entertainment, Münchner Stadtmuseum, Neickenpartner, Rot-Weiß Oberhausen, Stadt Oberhausen, Thomas Steuer, STOAG GmbH, Jakob Studnar, The Fancy Lifestyle, TMO GmbH, thomas-rodriguez.de, Urban Ruths Berlin, VHS Oberhausen, Carsten Walden, WBO GmbH, Weinland Nahe e.V., WFO GmbH, Thomas Wolf, privat

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com
Projektleitung: Thomas Hemmerle, Alexandra Hesse
Layout: Kristina Dittert, Stefan Jeske

Anzeigenleitung:
Norbert Lamb, CONTACT GmbH
E lamb@contact-gmbh.com, **T** 0208 810 80 50
Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, **T** 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 114.200

Copyright
Das Veröffentlichende von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH.





Flexibel finanziert zu 0,00 % mit Mazda VarioOption

Nur bei Autohaus Lessingstraße in Oberhausen



Mazda MX-5

Mtl. finanzieren ab **€ 99¹⁾**

- Mazda Audio-System
- Leichtmetallfelgen in Silber 195/50 R16
- Klimaanlage
- Voll-LED-Scheinwerfer mit autom. Leuchtweitenregulierung

Autohaus Lessingstraße GmbH

Größte und modernste Mazda-Vertretung in Europa

Lessingstraße 12, 46149 Oberhausen
www.autohaus-lessingstrasse.de
Tel: 0208 / 62 93 22 0

1) Mazda MX-5 Prime-Line SKYACTIV-G 131 Benzin

Kaufpreis €	20.790,00	Kalkulierte Schlussrate €	10.414,47
Nettodarlehnsbetrag €	15.067,00	Gesamtbetrag €	15.067,00
Anzahlung €	5.723,00	Laufzeit gesamt Monate	48
1. monatliche Rate €	98,53	Effektiver Jahreszins %	0,00
46 Folgeraten à €	99	Gebundener Sollzinssatz p.a. %	0,00

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 40.000 km Gesamtaufleistung. Bonität vorausgesetzt. Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 6 l/100 km. CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 139g/km.

Das Original!



Andrew Lloyd Webbers

Das PHANTOM der OPER

The Phantom Of The Opera TM © RUG LTD 1986

Nur bis Sommer in Oberhausen

Stage Metronom Theater am CentrO



musicals.de • 0 18 05/44 44*

*14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz.

